ADAC REPORT NORDRHEIN

1/2019

ADAC

Postvertriebsstück G 4088 - Entgelt bezahlt
Verlag Bernhard GmbH, Postfach 1265, 42905 Wermelskirchen

EHRUNG 2018

PREISE, POKALE UND BENZINTALK

Ansprechpartner im Bereich Sport und Ortsclubbetreuung

Mirco Hansen | Leiter Sport und Ortsclubbetreuung
T +49 221 47 27 702
mirco.hansen@nrh.adac.de

Birgit Arnold | Assistentin Leiter Bereich Sport, DMSB-Sportwarte, Genehmigungen Automobilsport
T +49 221 47 27 706
birgit.arnold@nrh.adac.de

Silvia Berthold | Ausschreibungen, Nennungsbearbeitung, Reglement 24h-Rennen
T +49 221 47 27 708
silvia.berthold@nrh.adac.de

Jürgen Cüpper | Historischer Motorsport, Auszeichnungen, DMSB-Fahrerlizenzen
T +49 221 47 27 704
juergen.cuepper@nrh.adac.de

Katrin Howad | Motorradsport, Veranstaltungstermine, Genehmigungen Motorradsport
T +49 221 47 27 712
katrin.howad@nrh.adac.de

Joachim Kurth | Vermarktung, Medialisierung, Rahmenprogramm Veranstaltungen, Versicherungen
T +49 221 47 27 710
joachim.kurth@nrh.adac.de

Ingo Müller | Drucksachen & Öffentlichkeitsarbeit, Kartsport, Genehmigungen Kartsport
T +49 221 47 27 705
ingo.mueller@nrh.adac.de

Daniel Schönenberg | Finanzen, Sportmobil, Materialverwaltung, eSports, Motorbootsport, ADAC Report
T +49 221 47 27 709
daniel.schoenenberg@nrh.adac.de

Rafael Tomaszko | Ortsclubbetreuung, Kart-Slalom, Technik 24h-Rennen
T +49 221 47 27 703
rafael.tomaszko@nrh.adac.de

Alexander Zäpernick | Meisterschaften & Pokalwettbewerbe
T +49 221 47 27 707
alexander.zaepernick@nrh.adac.de

Wichtige Kontakte des ADAC auf einen Blick

Bei Panne oder Unfall

ADAC Pannenhilfe Deutschland
T 0 180 2 22 22 22 (0,06 €/Anruf dt. Festnetz)
M 22 22 22 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

Autobahn-Notrufsäule
Einfach die ADAC Pannenhilfe verlangen!

Bei Notfall im Ausland
ADAC Notruf München
T +49 89 22 22 22

Allgemeine Informationen

ADAC Mitglieder- und Versicherungsleistungen
T 0 800 5 10 11 12 (Mo. - Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)
F 0 800 5 30 29 28

ADAC Stauinfo
Automatische Verkehrsansage
T 0 900 11 22 4 99 (0,62 €/Anruf dt. Festnetz)
M 22 4 99 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

ADAC Verkehrs-Service
Individueller Verkehrs-Service mit Parkinfo
T 0 900 11 22 4 11 (1,69 €/Anruf dt. Festnetz)
M 22 4 11 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

ADAC Fahrsicherheits-Training
T 0 800 5 12 10 12

ADAC Nordrhein im Internet
www.adac.de/nrw
www.adac-nordrhein.de
www.motorsport-nordrhein.de

ADAC Reisen
www.adacreisen.de

ADAC Reisebüro-Hotline | Beratung und Buchung
T 0 800 5 21 10 12

Neue Adresse/neues Konto
www.adac.de/umzug
T 0 800 5 10 11 12 (Mo. - Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)

Inhalt

AUS DEM CLUBLEBEN

4 ADAC Nordrhein Ehrung 2018
10 ADAC Sportgala
20 Ausbildung Sportwarte der Streckensicherung
22 Termine 2019

AUTOMOBILSPORT

14 Slalom Youngster
15 SIM-Racing

MOTORRADSPORT

16 ADAC Supercross Dortmund

KARTSPORT

18 Saisonrückblick Kart-Slalom

ADAC CLUBINFO

30 486.000 Kilometer Stau in NRW
32 Sicher fahren im Winter
34 Neueröffnungen Center in Wesel und Oberhausen

10 **ADAC Sportgala 2018:** Motorsportstars bei der „Nacht der Sieger“ in der ADAC Zentrale.

15 **ADAC Digital Motorsport Cup:** Der MSC Wahlscheid setzt auf digitalen Motorsport in der virtuellen Welt.

30 **Clubinfo:** Nordrhein-Westfalen ist weiterhin Stauland Nummer eins.

Liebe Leser,
pünktlich zur ersten Ausgabe im Jahr 2019 erscheint der ADAC Nordrhein Report in neuem Gewand. Wir haben für Sie das Magazin-Layout an das neue und frische Design des ADAC angepasst. Der Report mit neuer Schrift erscheint nun wesentlich übersichtlicher.

Im Fokus des Sportteils steht in der 1. Ausgabe 2019 die Ehrung der erfolgreichen Motorsportler des Jahres 2018, die Anfang Januar in festlichem Rahmen im Bonner Maritim Hotel veranstaltet wurde.

Der Clubinfo-Teil gibt Ihnen Tipps zum Fahren bei winterlichen Straßenverhältnissen. Zudem haben wir für Sie die aktuelle Staubilanz 2018 aufbereitet und analysieren die Verkehrslage in NRW.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Report!

Impressum

Der ADAC Nordrhein Report ist das offizielle Mitteilungsblatt des ADAC Nordrhein. **Herausgeber:** ADAC Nordrhein e.V., 50963 Köln **Verantwortlich i.s.d.P.:** Thomas Müther **Redaktion:** Marion Göbel, Daniel Schönenberg **Konzeption, Satz, Redaktion:** ks media, Patrik Koziolek und Thorsten Schlottmann, Zollstockgürtel 63, 50969 Köln, Fon: 0221 99128-88, Fax: 0221 99128-87, E-Mail: mail@ksmedia.de, Web: www.ksmedia.de **Ständige freie Mitarbeiter:** Autoren: Anne Debbert, Wolfgang Förster, Jürgen Hahn, Johanne Gogol, Uli Kohl, Jörg Ufer **Fotografen:** Jan Philipp Brucke, Anne Debbert, Jürgen Hahn, Johanne Gogol, Matthias Loewe **Fotos aktuelle Ausgabe:** ADAC Nordrhein, ADAC, Walter Kaulen, Rolf Derscheid, Bernd Birkholz, Jan Brucke, weseetheworld - stock.adobe.com (Seite 3), digitalstock - Fotolia (Seite 30), Simon Katzer (Seite 32), Arnaud TAQUET (Seite 35), **Anzeigen:** Daniel Schönenberg **Anzeigenschluss:** jeweils der 15. Tag des Vormonats, letzte Ausgabe 1. November **Verlag, Druck:** Bernhard GmbH, Wermelskirchen **Hinweis:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildmaterial und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Textkürzungen und -änderungen vor. Der ADAC Nordrhein Report erscheint zehnmal jährlich.

Preise, Pokale und Benzintalk

Anfang Januar wurden die erfolgreichsten Motorsportler des ADAC Nordrhein aus dem vergangenen Jahr geehrt. In 41 verschiedenen Kategorien wurde ausgezeichnet und auch das Ehrenamt erhielt seine verdiente Anerkennung.

„Es ist mir eine Ehre, hier zu stehen. Denn ich darf die erfolgreichsten Motorsportler der vergangenen Saison hier begrüßen. Zudem werden hoch verdiente Auszeichnungen an Funktionäre überreicht und junge, erfolgversprechende Motorsportler als Förderkandidat vorgestellt. Heute geht es also um die angenehmste Seite unseres Sports: den Lohn für erfolgreiches Wirken“, sagte Walter Hornung, Sportleiter des ADAC Nordrhein, in seiner Begrüßungsrede im Bonner Maritim Hotel.

Das Motorsportjahr 2018 war im ADAC Nordrhein rundum gelungen. Es gab volle Starterfelder, die wiederum für spannende Wettbewerbe sorgten. Und für die Aktiven ist der sportliche Wettstreit umso interessanter, je vielfältiger und stärker die Konkurrenz ist. Quer durch die zahlreichen Motorsportdisziplinen und Klassen war das Geschehen spannend und bis zum Ende wurde um gute Platzierungen und viele Punkte gekämpft. Am Nachmittag wurden die zweit- und drittplatzierten Fahrerinnen und Fahrer geehrt, bevor am Abend die Sieger in den Meisterschaften und Pokalwettbewerben gekürt wurden.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem auch die Förderkandidaten des ADAC Nordrhein für die anstehende Sai-

son vorgestellt. Im Automobil-, Kart- und Motorradsport erhalten in diesem Jahr elf junge Sportler Unterstützung bei der Ausübung ihres Sports.

Eine so komplexe Sportart wie der Motorsport ist aber auch ohne die unzähligen ehrenamtlichen Helfer nicht denkbar. In diesem Zuge besonders hervorzuheben ist Peter Berghaus, der mit der höchsten Auszeichnung in diesem Bereich, der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und Brillanten, für seine über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit und außergewöhnliche und überragende Verdienste um den Motorsport im ADAC Nordrhein ausgezeichnet wurde. Der Vorsitzende des ADAC Nordrhein, Peter Meyer, stellte in seiner Laudatio für Peter Berghaus dessen großes ehrenamtliches Engagement heraus und überreichte ihm anschließend unter großem Beifall seine Medaille.

Durch das Programm führten in gewohnt kompetenter Manier die beiden langjährigen Moderatoren Eve Scheer und Jörg Hennig. Und bei so vielen Ehrungen wurde es durch die zwischenzeitlichen Auftritte von Komiker Ingo Oschmann und dem Artisten Noah Chorny mit seinem Vertical Theatre auch zu keinem Zeitpunkt langweilig.

Alle Ergebnisse 2018 finden Sie unter www.motorsport-nordrhein.de

AUSZEICHNUNGEN

Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und Brillanten
Peter Berghaus, Bensberg

Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz
Hans Grützenbach, Bergisch Gladbach
Sigmar Klose, Wiehl
Rolf Lambertz, Brühl

Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz
Stephan Krantz, Krefeld
Stefan Kusch, Windeck
Bernd Maier, Krefeld
Frank Maier, Krefeld
Peter Neufeld, Köln
Anja Steffens, Burscheid
Gerd Vilshöver, Wiehl
Norbert Volberg, Bergisch Gladbach

ADAC Sportabzeichen in Gold mit Brillanten
Andrea Derscheid, Much
Uwe Arthur Mausbeck, Bergisch Gladbach

ADAC Sportabzeichen in Gold
Leon Harhoff, Köln
Dirk Kamps, Viersen

ADAC Turniersportabzeichen in Gold mit Kranz
Hans Gerd Sieper, Remscheid

SONDEREHRUNGEN

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse 85 ccm
1. Jan Krug, Pulheim

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse Jugend MX 2
1. Steven Hartwig, Elsdorf

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse LK 2
1. Mike Linge, Solingen

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse LK 1 - MX 2
1. Jan Horst, Eckendorf

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse Quad
1. Mike Vutz, Neukirchen-Vluyn

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse Senioren
1. Tim Münchhofen, Düsseldorf

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse Veteranen
1. Oliver Geisler, Kerken

ADAC Nordrhein MX Cup Klasse Damen
1. Christiane Münchhofen, Düsseldorf

ADAC MX Bundesendlauf Mannschaftswertung
1. ADAC Nordrhein e.V.

GT4 European Series Klasse Pro/Am
1. Markus Lungstrass, Köln

dmsj Deutsche Junioren Automobil-Slalom Meisterschaft – Mannschaftswertung
1. MVNW mit Teilnehmern des ADAC Nordrhein e.V.

NRW Jugend Kartslalom Meisterschaft
1. Luca Stops, Aachen

Motorbootsport – IDM Formel 4
1. Dietmar Kaiser, Elsdorf

Motorbootsport – IDM Formel 5
1. Leon Faßbender, Köln

46. ADAC Zurich 24h-Rennen 2018, Gesamtsieger
Manthey-Racing
Richard Lietz, A-Ybbsitz
Patrick Pilet, F-Noisy le Roi
Fred Makowiecki, F-Montpellier
Nick Tandy, GB-Bedford

FÖRDERKANDIDATEN 2019

Automobilsport
Lars Peucker, Grevenbroich
Finn Unteroberdörster, Lohmar

Kartsport
Michel Boensmann, Wuppertal
Nico Hantke, Hürth
Carl Louis Kölschbach, Köln
Keziah Leon König, Duisburg
Levi O'Dey, Zülpich
Fabio Rauer, Stolberg
Maddox Wirtz, Bornheim

Motorradsport
Philipp Garcke, Willich
Luca Reusch, Brühl

AUTOMOBILSPORT

Meisterschaft Rundstrecke
1. Michael Wittke, Velbert
2. Franz Josef Heiden, Düren
2. Marco Heiden, Düren
3. Alexander Brauer, Bonn

Meisterschaft Langstrecke
1. Lars Peucker, Grevenbroich
2. Moritz Oberheim, Schermbeck
3. Rolf Derscheid, Much
3. Michael Flehmer, Overath

Meisterschaft Rallyesport
1. Michael Bieg, Lindlar
1. Dietmar Moch, Kürten
2. Hanna Ostlender, Baesweiler

Meisterschaft Bergrennen
1. Markus Goldbach, Wuppertal
2. Nils Abb, Eichenbühl
3. Tobias Stegmann, Gleichen

Meisterschaft Automobil-Slalom
1. Martin Jargon, Burscheid
2. André Borkowsky, Korschenbroich
3. Rainer Schilling, Bornheim

Meisterschaft Kartsport
1. Fabio Rauer, Stolberg
2. Maximilian Bösing, Heiligenhaus
3. Keziah Leon König, Duisburg

Meisterschaft Leistungsprüfung
1. Ralf Kraus, Köln
2. Stephan Reuter, Erftstadt
2. Herbert Neumann, Euskirchen
3. Leon Harhoff, Köln
3. Peter Jacobi, Zülpich

Pokalwettbewerb Gleichmässigkeitsprüfung
1. Udo von Fragstein, Leverkusen
1. Oliver von Fragstein, Leichlingen
2. Christian Höwer, Königswinter
3. Dominik Schäfer, Bad Neuenahr-Ahrw.
3. David Lepold, Grafschaft

Pokalwettbewerb Rallyesport
1. Michael Bieg, Lindlar
2. Martin Jansen, Lohmar
2. Heinz Robert Jansen, Lohmar
3. Max Plum, Eschweiler

Pokalwettbewerb Automobil-Slalom
1. Martin Jargon, Burscheid
2. Leon Harhoff, Köln
3. Heinz Dieter Reidt, Oberhausen

Nachwuchswertung Pokalwettbewerb Automobil-Slalom
1. Leon Harhoff, Köln
2. Fabian van Triehl, Dinslaken
3. Daniel Klasen, Hennef

Pokalwettbewerb Slalom Youngster - SY 1
1. Maximilian Schwede, Gelsenkirchen
2. Max P. Stöckigt, Wülfrath
3. Sebastian Klug, Mönchengladbach

Pokalwettbewerb Slalom Youngster - SY 2
1. Yvonne Kohlgrüber, Kürten
2. Lars Kaulen, Monschau
3. Marco Austria, Sankt Augustin

Pokalwettbewerb Turniersport A
1. Rene Erning, Elsdorf
2. Horst Erning, Elsdorf
3. Ute Erning, Elsdorf

Pokalwettbewerb Orientierungssport
1. Adrian Witte, Bergisch Gladbach
1. Rainer Witte, Leichlingen
2. Jan Sieper, Remscheid
3. Günter Kettler, Wuppertal

Sonderpokal Orientierungssport
1. Kl. AAK – Michaela Maaßen, Weilerswist
1. Kl. AAK – Lars Maaßen, Weilerswist
1. Kl. N – Guido Lethert, Bad Münstereifel
1. Kl. N – Bernd Schmitz, Euskirchen

Pokalwettbewerb Oldtimer
1. Guido Lethert, Bad Münstereifel
1. Bernd Schmitz, Euskirchen
2. Ernst Krombusch, Ratingen
3. Rene Göbbels, Eschweiler
3. Tina Göbbels, Eschweiler

Oldtimer Touristik Pokal
1. Hans-Joachim Schelleter, Dinslaken
1. Astrid Schelleter, Dinslaken
2. Norbert Gries, Voerde
2. Anke Gries, Voerde
3. Heinz Mundt, Langerwehe

MOTORRADSPORT

Meisterschaft Straßenrennsport
1. Nick Weidemann, Hünxe
2. Heinz-Reiner Düssel, Köln
3. Marlon Braune, Köln

Meisterschaft Trial
1. Philipp Emonts, Stolberg
2. Thomas Schley, Köln
3. Pia Emonts, Stolberg

Meisterschaft Enduro
1. Olaf Szukat, Oberhausen
2. Jürgen Mosch, Issum
3. Carsten vom Bruch, Essen

Meisterschaft Motocross
1. Tim Münchhofen, Düsseldorf
2. Jan Krug, Pulheim
3. Sven Garcke, Willich
3. Christiane Münchhofen, Düsseldorf

Meisterschaft Historic
1. Udo Joeken, Wegberg
2. Hans Insel, Ratingen
3. Fredi Stein, Mönchengladbach

MANNSCHAFTEN

Lizenzfreier Sport
1. MSC Dülken e.V.
2. SFK Solingen e.V.
3. TC Remscheid e.V.

Lizenzpflichtiger Sport Meisterschaften
1. MSF Flamersheim e.V.
2. Scuderia Augustusburg Brühl e.V.
3. MSC Odenkirchen e.V.

Lizenzpflichtiger Sport Pokalwettbewerbe
1. MSF Flamersheim e.V.
2. Scuderia Augustusburg Brühl e.V.
3. MSC Odenkirchen e.V.

Glanzvoller Schlusspunkt der Saison 2018

Der ADAC hat bei der ADAC Sportgala in der ADAC Zentrale in München vor rund 400 geladenen Gästen Marijan Griebel/Alexander Rath, Mick Schumacher und „Charly“ Lamm geehrt.

Traditionell werden bei der Nacht der Sieger im Monat Dezember die erfolgreichsten Motorsportler der Saison geehrt. Die ADAC Sportgala in der ADAC Zentrale in München setzte vor rund 400 geladenen Gästen erneut einen glanzvollen Schlusspunkt der Motorsportsaison 2018. Geehrt wurde dieses Mal FIA-Formel-3-Europameister Mick Schumacher als ADAC-Junior-Motorsportler des Jahres, die deutschen Rallye-Meister Marijan Griebel/Alexander Rath als Motorsportler des Jahres und Schnitzer Motorsport-Teamchef Karl „Charly“ Lamm mit einem Ehrenpreis für sein Lebenswerk.

„Wir haben im ADAC Motorsport auf zwei und vier Rädern eine aufregende Saison mit vielen bis zum Ende spannenden Titelentscheidungen erlebt.“
Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident

„Dabei haben wir in diesem Jahr unsere umfangreiche Nachwuchsförderung weiter ausgebaut und bei unseren großen Events wie der ADAC Rallye Deutschland wieder einmal mehr als 200.000 Fans begeistert. Daran werden wir auch im kommenden Jahr anknüpfen, wenn wir uns beim Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring stärker einbringen, aber auch für den Nachwuchs neue attraktive Serien schaffen wie die ADAC GT4 Germany“, sagte ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Auszeichnung von Marijan Griebel und Alexander Rath zu den ADAC Motorsportlern des Jahres. Das Duo gewann die Deutsche Rallye-Meisterschaft und erhielt aus den Händen von ADAC Sportpräsident Tomczyk den großen Christophorus aus Nymphenburger Porzellan. Charly Lamm, der sich nach 40 Jahren an der Spitze von Schnitzer Motorsport, einem der international erfolgreichsten Rennställe im Tourenwagen- und GT-Sport, ins Privatleben zurückzieht, erhielt einen Ehren-Christophorus für sein Lebenswerk.

„Den großen Christophorus als ADAC Motorsportler des Jahres zu gewinnen ist das i-Tüpfelchen am Ende einer tollen Saison, die relativ schwierig begann, aber eine gute Wendung genommen hat. Gemeinsam mit meinem Beifahrer Alexander Rath, dem Team und meinem Unterstützer Armin Kremer haben wir hart gearbeitet. Ich habe mir in diesem Jahr auch den Traum erfüllen können, bei der ADAC Rallye Deutschland in einem WRC-Auto in der Topklasse zu starten, dort haben wir ebenfalls eine Topleistung gezeigt“, freute sich Griebel über die Ehrung.

Auch die Sieger der ADAC Master Serien wurden geehrt: Robert Renauer/Mathieu Jaminet (ADAC GT Masters-Fahrerwertung), Lirim Zendeli (ADAC Formel 4 Fahrerwertung), David Schumacher (ADAC Formel 4 Rookie-Wertung), Henry Jacobi (ADAC MX Masters) und Markus Drüge/Lisa Stengl (ADAC Rallye Masters).

Anlässlich des 20. Geburtstags der ADAC Stiftung Sport fand im Rahmen der ADAC Sportgala eine Tombola statt, deren Erlös zu 100 Prozent der ADAC Stiftung Sport und damit der Motorsport-Nachwuchsförderung in Deutschland zu Gute kam. Insgesamt erlöste die Tombola einen Betrag von 20.000 Euro. Für die Tombola hatten ehemalige Geförderte wie Sebastian Vettel und Nico Hülkenberg und zahlreiche Partner des ADAC Motorsports Preise gestiftet. Seit 1998 hat die ADAC Stiftung Sport 195 Sportler unterstützt. 2019 zählen 36 Fahrer aus neun Motorsportdisziplinen zum Förderkader.

Durch den Abend führten Julia Josten und Jochen Breyer. Das abwechslungsreiche Programm endete mit einem Auftritt von Chris Norman. Unter den Gästen waren der ehemalige Mercedes-Benz-Motorsportchef Norbert Haug, die ehemaligen DTM-Champions Mattias Ekström, Martin Tomczyk und Marco Wittmann, DMSB-Präsident Hans-Joachim Stuck, Speedway-Weltmeister Martin Smolinski, Motorrad-WM-Pilot Philipp Öttl, der ehemalige Motorrad-Weltmeister und Formel-1-Fahrer Johnny Cecotto, die ehemaligen Rallye-Fahrerinnen Jutta Kleinschmidt und Isolde Holderied, der Vorsitzende des Vorstands der ADAC Stiftung Sport und ehemalige Bentley und Bugatti Chairman Wolfgang Dürheimer, Porsche Motorsport-Direktor Dr. Frank-Steffen Walliser, der ADAC Klassik-Referent und ehemalige BMW Motorsport-Direktor Prof. Dr. Mario Theissen, ADAC Präsident Dr. August Markl sowie zahlreiche Mitglieder der Gremien und Geschäftsführungen/Vorstände aus ADAC Zentrale und Regionalclubs.

Rechts: Chris Norman brachte die Stimmung zum Kochen. Unten: Hermann Tomczyk, Julia Josten, Jochen Breyer und alle Preisträger des Abends.

Meisterschaften & Pokalwettbewerbe 2019

Die Einschreibungen für die Meisterschaften und Pokalwettbewerbe sind ab Mitte Februar über unser Online-System möglich.

In unserem Online-Verwaltungssystem haben Sie die Möglichkeit, ihre persönlichen Daten einzugeben und dann ihre mit diesen Angaben vorausgefüllte Einschreibung auszudrucken. Im Anschluss bitte diese unterschriebene Einschreibung an den Fachbereich Sport und Ortsclubbetreuung senden. Der Stempel und die Unterschrift ihres Ortsclubs wird nicht mehr benötigt. Diese Angaben werden vom Fachbereich Sport und Ortsclubbetreuung abgefragt.
Als nächstes bitte die Einschreibegebühr in Höhe von 10,00 € pro Sparte auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: DE79 3705 0198 1931 8338 24
BIC : COLSDE33
Text: Einschreibegebühr 2019

Wenn alle Daten korrekt und vollständig sind, bekommen Sie eine Bestätigung per Email zugesandt.
Ihre Ergebnisse können Sie selbstständig während der Saison online eingeben und die Ergebnisliste (PDF) als Beleg anfügen. Zur Ergebniseingabe gelangen Sie unter der Rubrik „Ihre Ergebnisverwaltung".
Ausnahme: Einschreibungen SY Slalom Youngster und zu unseren Mannschaftsmeisterschaften 2019 erfolgen weiterhin noch in Papierform. Die PDF Dateien zum Download finden Sie auf unserer Homepage.

→ Weitere Infos unter
www.motorsport-nordrhein.de

Die Welt zu Gast beim ADAC Rallye Masters

ADAC Rallye-Serien öffnen sich internationalen Startern.

Teilnehmer aus dem Ausland können ab der 2019er Saison im ADAC Rallye Masters und ADAC Rallye Cup einfacher als zuvor um Punkte und Titel kämpfen. Durch eine Änderung der Lizenzbestimmungen können Teilnehmer aus dem Ausland mit ihrer nationalen Lizenz und einer Auslandsstartgenehmigung ihrer nationalen Motorsportbehörde punkten, eine Lizenz des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB) wie bisher ist für Teilnehmer aus dem Ausland nicht mehr notwendig.

24h live im TV

NITRO auch 2019 Fernsehpartner des 24h-Rennens.

NITRO und das ADAC Total 24h-Rennen setzen ihre erfolgreiche Partnerschaft auch im kommenden Jahr fort. Der TV-Sender wird erneut das gigantische Motorsportevent auf der längsten Rennstrecke der Welt rund um die Uhr in Szene setzen, das in den vergangenen Jahren durch spannenden Sport, knappe Entscheidungen und spektakuläre Rennszenen begeisterte.
Mit der Zusammenarbeit von ADAC Total 24h-Rennen und NITRO wird eine erfolgreiche Zusammenarbeit fortgeführt, die die Fans an den Bildschirmen ganz nah am Geschehen teilhaben ließ: Mit weltrekordträchtigen nonstop-Live-Übertragungen von über 26 Stunden bei NITRO war das 24h-Rennen auf dem Nürburgring zuletzt ein echtes TV-Ereignis. Das rund 90-köpfige Team des Kölner Senders bewies dabei seine hervorragende Motorsportkompetenz. „Die Liveübertragungen des 24h-Rennens haben in den vergangenen Jahren neue Dimensionen erreicht", weiß Rennleiter Walter Hornung. „Ich freue mich, dass uns NITRO auch im Jahr 2019 intensiv begleiten wird und dazu beiträgt, dass Motorsportfans auch zu Hause keine Sekunde Action verpassen müssen."

16. + 17. März 2019: Theorie & Praxis an einem Wochenende

Oldtimer-Beifahrer-Lehrgang des ADAC Nordrhein e.V.

Von der Schulbank zum Test-Parcours: Für alle Oldtimer-Beifahrer oder für die, die es einmal werden wollen, veranstaltet der ADAC Nordrhein e.V. einen Beifahrerlehrgang, der die Grundlagen des Oldtimersports vermittelt.

Info & Anmeldung: ADAC Nordrhein e.V. | Sport und Ortsclubbetreuung
Jürgen Cüpper | E-Mail: juergen.cuepper@nrh.adac.de

ADAC Nordrhein e.V.

ADAC

„Alter Schwede“ – Maximilian glänzt 2018

Bei den Slalom Youngstern war die Saison 2018 äußerst erfolgreich. Saisonhöhepunkt war der Gewinn der Junioren des Motorsport-Verbands Nordrhein-Westfalen in der Teamwertung bei der Deutschen Meisterschaft.

Nachdem der Sichtungslehrgang aufgrund von Schnee um eine Woche verschoben werden musste, fand er dann endlich in Sonsbeck statt. Die drei Trainings und die fünf Doppelveranstaltungen des Pokal-Wettbewerbes der Slalom-Youngster liefen aber wie geplant ab. Es wurde ein gesunder Mix mit den drei Geländen in Neuss, Mönchengladbach und Sonsbeck geboten. In der Klasse SY 1 (Jahrgang 2000 – 2002) gab es insgesamt 32 Starter bei den Wertungsläufen. Herausragender Teilnehmer war Maximilian Schwede. Der Fahrer des PSV Essen verteidigte mit sechs ersten und drei zweiten Plätzen seinen Titel aus dem Vorjahr souverän.

Platz zwei ging mit einem Sieg und fünf weiteren Plätzen auf dem Treppchen an Max Stöckigt vom KSC Wülfrath. Spannend ging es zu im Kampf um Platz drei. Hier fiel die Entscheidung erst am letzten Veranstaltungstag auf dem Flugplatz Mönchengladbach mit dem Ausrichter MSC Neviges-Tönisheide. Sebastian Klug ließ dank eines Sieges und eines zweiten Platzes seinen Teamkollegen Tim Müller vom MSC Odenkirchen noch hinter sich. Für Müller, der den zweiten Lauf in Neuss für sich entscheiden konnte, blieb nur der undankbare vierte Platz. Starke Leistungen zeigte auch Marco Mertens. Der Fahrer des MSC Höfen sorgte mit dem Sieg bei Lauf eins für einen Paukenschlag. Er erzielte zudem zwei zweite Plätze. Ihm fehlten aber die Streichergebnisse, da er die Läufe sieben und acht aufgrund seines Schulabschlusses ausfallen lassen musste.

Kohlgrüber entscheidet Dreikampf für sich

In der Klasse SY 2 gab es einen spannenden Dreikampf der über 18-Jährigen. Mit sieben Siegen holte sich Yvonne Kohlgrüber vom AC Radevormwald den Titel vor Lars Kaulen (MSC Höfen) und Marco Austria (MSC Heiligenhaus). Auch Leon Reiß (KSC Wülfrath) und Rene Keul (Wuppertaler TC), die auf den folgenden Plätzen der Gesamtwertung landeten, fuhren Podiumsplätze ein.

Die besten 19 SY1-Fahrer durften dann bei den NRW-Meisterschaften auf der Multifunktionsfläche am Bilster Berg starten. Erneut überzeugte Maximilian Schwede auf den drei Fahrzeugen Ford Fiesta (ADAC OWL), Mazda 2 (ADAC Westfalen) und dem Opel Adam. Er wurde Vizemeister mit zwölf Hundertstelsekunden Rückstand. Für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten sich zudem Moritz Reuter (AC Oberhausen) als Sechster, Jannik Schumacher (MSC Heiligenhaus), Tim Müller und Alina Kaulen (beide MSC Höfen). Kaulen verpasste knapp den Titel der schnellsten NRW-Fahrerin.

Titel für das NRW-Team bei der DM

Aller guten Dinge sind drei: Auf der Kartbahn in Oschersleben fuhr sich Max Schwede erneut ins Rampenlicht. Beim ADAC Bundesendlauf wurde er Dritter, Max Stöckigt Neunter und Sebastian Klug landete auf Rang 21. Nicht ganz so gut lief es für die SY 2-Fahrer. Lars Kaulen war auf Platz 15 der Beste. Marco Austria belegte Platz 37 und Yvonne Kohlgrüber mit einer Pylone den 44. Platz. Für die Mannschaft sprang Rang sechs raus. Tags darauf ging es um die DM. Max Schwede erfuhr hier mit dem Team NRW den Gesamtsieg und belegte Platz sechs. Zweitbester Nordrheinfahrer des 85 Starter starken Feldes wurde Moritz Reuter als Zwölfter. Jannik Schumacher landete auf Platz 48.

Text: Walter Kaulen | Foto: Walter Kaulen

Maximilian Schwede beim Bundesendlauf.

Brauer holt ersten Punkt

Die erste Veranstaltung des ADAC Digital Motorsport Cups 2018/19 wurde auf dem legendären Autodromo Enzo e Dino Ferrari in Imola ausgetragen.

Neu eingestiegen ist in der vom ADAC Mittelrhein organisierten virtuellen Rennserie in dieser Saison der MSC Wahlscheid. Das Team um Teamchef Alexander Brauer tritt dabei in der Amateurserie an. Die vier Rennen auf unterschiedlichen Strecken finden virtuell an professionellen „Racing Simulatoren“ statt. Diese Simulatoren haben drei unterschiedliche Standorte. Mittels Computersimulation werden sie zu einem gemeinsamen Rennen gemischt, welches live im Internet auf Youtube mit Kommentar übertragen wird. Der Modus ist denkbar einfach: An den Veranstaltungstagen werden immer zwei Sprintrennen über je 30 Minuten und ein Langstreckenrennen über 60 Minuten ausgetragen. Die Startpositionen der Rennen werden zuvor in einem Zeittraining ermittelt. Also alles so, wie an einer echten Rennstrecke im Motorsport.

Die eSports-Mannschaft des MSC Wahlscheid.

Kusch verpasst die Top Ten nur knapp

Linus Kusch musste sich im ersten Sprintrennen erstmal an den realistischen Simulator und die Gegebenheiten gewöhnen. Im Zeittraining gelang ihm die perfekte Runde nicht. Der 15-Jährige nahm das Rennen vom 15. Startplatz aus in Angriff. Beim Start behielt er jedoch die Nerven und er schob sich zwischenzeitlich sogar bis auf den achten Platz nach vorne. Am Ende überquerte er die Ziellinie auf einem respektablen elften Platz bei 17 Startern. Er verpasste so nur knapp die Punkteränge.

Im zweiten Sprintrennen nahm der Teamchef und amtierende Meister der Cup & Tourenwagen-Trophy im Simulator Platz. Im Zeittraining sicherte sich Alexander Brauer den neunten Startplatz. Der Rennstart verlief dann aber alles andere als optimal. Vor der ersten Kurve kam es zum Massencrash in den auch der Casa Cura BMW Z4 GT3 vom MSC Wahlscheid verwickelt war. Und so ging es für ihn vom letzten Platz zurück auf die Rennstrecke. Der erfahrene Rennfahrer blieb jedoch cool und kämpfte sich im weiteren Rennverlauf immer weiter nach vorne und wurde am Ende auf dem zehnten Platz gewertet. Somit fuhr er den ersten Meisterschaftspunkt für den MSC Wahlscheid ein.

Wiencke kämpft sich stark nach vorne

Im Mannschaftsrennen wechselten sich Lukas Gemein und Benedikt Wiencke hinter dem Steuer des Casa Cura BMW Z4 GT3 ab. Auch sie landeten nach dem Zeittraining auf einem guten zehnten Startplatz. Den Start übernahm Lukas Gemein, er machte direkt zwei Positionen gut. Leider war er in den darauffolgenden Runden in zwei kleinere Unfälle verwickelt, was das Team auf den 13. Platz zurück warf. Er konnte sich aber wieder ran fahren, so dass man weiterhin in Schlagdistanz zu den vorderen Plätzen blieb. Nach 30 Minuten steuerte Gemein die Boxengasse an. Während dem virtuellen Boxenstopp mit Reifenwechsel und Tanken stieg der erfahrene Benedikt Wiencke in den Simulator ein. „Bene“ sammelte seine ersten Erfahrungen im Kartsport, war Vize-Meister 2013 in einer Rundstreckenserie und greift derzeit aktiv auf dem Nürburgring ins Lenkrad. Auch im Simulator konnte er sein fahrerisches Können perfekt umsetzen und er kämpfte sich durch das stark besetzte Feld. Nach zahlreichen Zweikämpfen und Überholmanövern wurde das Team vom MSC Wahlscheid auf einem sehr guten sechsten Platz abgewinkt. Dies brachte dem MSC Wahlscheid weitere acht Meisterschaftszähler ein.

Wer sich einmal über das Thema Sim-Racing informieren, oder einfach nur Fragen zum Motorsport stellen will, der kann gerne einmal bei einem Clubabend des MSC Wahlscheid vorbeischauen. Hier werden immer am ersten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant „Aueler Hof“ in Wahlscheid interessante Benzingespräche geführt. Gäste sind herzlich willkommen.

Text: Rolf Derscheid | Foto: Rolf Derscheid

Mehr zum Thema finden Sie unter www.msc-wahlscheid.de

Bowers verteidigt seinen Thron

Tylor Bowers war beim 36. ADAC Supercross Dortmund nicht aufzuhalten. Der US-Boy ist nun der neue Rekordhalter in den Westfalenhallen.

Zum ersten Mal seit 15 Jahren verteidigte ein Pilot in der SX1 in Dortmund seinen Titel. Zuletzt gelang dies seinem Landsmann Casey Johnson in den Jahren 2002 und 2003. Zudem führt Bowers mit seinem insgesamt fünften Tagessieg nun auch alleine die ewige Bestenliste an.

„Ich bin hier hergekommen, um den ADAC SX-Cup zu gewinnen und vielleicht erneut König von Dortmund zu werden. Das ist mir gelungen. Dass ich dabei noch einen neuen Rekord aufstellen würde, macht das Wochenende einfach perfekt", sagte Bowers (monster-energy-kawasaki-elf-team-pfeil), als er die Suzuki V-Strom 1000XT als Siegesprämie für den Königs-Titel entgegennahm. „Mein Team hat immer an mich geglaubt und ich habe für sie gekämpft. Jetzt bin ich sehr stolz."

Nachdem Bowers am Freitag gewann und am Samstag hinter Greg Aranda Zweiter war, hatte er am Finaltag in einem packenden Finish erneut die Nase vorne. Rundenlang duellierte er sich mit Cole Martinez (Team Castrol Power 1 Suzuki Moto-Base), der als Tabellenführer im ADAC SX-Cup nach Dortmund gekommen war. Drei Runden vor Schluss der harten 20-Runden-Distanz strauchelte der US-Amerikaner jedoch mit einem technischen Problem und fiel auf Platz zehn zurück. Bowers setzte sich durch und verwies John Short (STC Racing) und Valentin Teillet (Sturm Racing Team) auf die Plätze. Der Franzose, der ebenfalls mit Chancen auf den Königstitel gestartet war, feierte seinen dritten Podestplatz. „Es war trotzdem ein sehr gutes Wochenende", sagte er. „Natürlich war es mein Ziel, König zu werden. Aber gegen Tylor war einfach kein Kraut gewachsen. Glückwunsch und auf ein Neues im nächsten Jahr."

Mit 116 Punkten belegte Bowers im SX-Cup letztlich Platz eins vor dem Franzosen Charles Lefrançois (107) und Cole Martinez (106). Gesamtrang vier sicherte sich Dominique Thury (Team DIGA-Procross, 86). „Nique" schaffte es nicht wie erhofft auf das Podium. Platz vier am Freitag war sein bestes Ergebnis. Der zweite deutsche Teilnehmer, Dennis Ullrich (2-Stroke Revolution Racing), stand am Freitag (10.) und Sonntag (9.) im Finale. Der viermalige ADAC MX-Masters-Champion ging im Finale am Freitag als Erster in die Startkurve, wurde aber kurz darauf unsanft vom Franzosen Valentin Teillet in die Strohballen geschickt.

Lebeau wird Prinz von Dortmund

Der Kampf um den Prinzen-Titel war in diesem Jahr in Dortmund eine rein französische Angelegenheit. In der SX2-Klasse kam es am Finaltag zum Showdown zwischen Julien Lebeau (Team DIGA-Procross) und Thomas Do (Sturm Racing Team). Do kämpfte wie ein Löwe und rang seinem Kontrahenten nach 15 Runden 2,31 Sekunden ab. Trotzdem jubelte am Ende Lebeau und verteidigte genau wie Bowers in der großen Klasse seinen Titel aus dem Vorjahr. Lebeau hatte nach dem Sieg am Freitag und zwei zweiten Plätzen letztlich mit 69 Punkten einen Zähler Vorsprung auf Do, der Vierter am Freitag wurde. Die beiden Erfolge am Samstag und Sonntag reichten nicht mehr zum Titel. Platz drei belegte Anthony Bourdon (51). „Ich wusste, dass ich nicht unbedingt gewinnen musste, um den Titel zu holen", sagte er. „Daher bin ich hinter Thomas geblieben und habe mich darauf konzentriert, keine Fehler zu machen. Das Dortmund-Wochenende ist mit drei Veranstaltungstagen hart und sehr anstrengend. Umso schöner, dass ich die Strapazen mit dem Titel krönen konnte."

Als klarer Favorit auf den Sieg im ADAC-SX-Cup war Tom Koch (KTM Sarholz Racing Team) nach Dortmund gereist. In Stuttgart und Chemnitz hatte er 92 von 100 maximal möglichen Punkten eingeheimst. Der Deutsche hatte aber ein rabenschwarzes Wochenende. Am Freitag stürzte er gleich zweimal im Waschbrett. Samstag (9.) und Sonntag (5.) konnte er sich ebenfalls nicht ganz vorne platzieren. Und so triumphierte auch hier am Ende Lebeau mit 114 Punkten vor Koch (104) und Do (86).

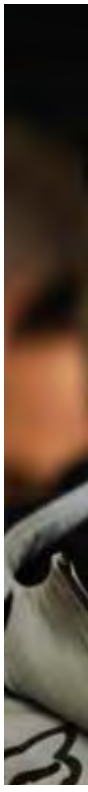
Carl Ostermann: Perfekter Abschied aus der SX3

Mit einer perfekten Serie verabschiedete sich Carl Ostermann (Team DIGA-Procross) aus der 85-ccm-Klasse. Der 14 Jahre alte Bonner gewann in der SX3-Klasse beim ADAC Supercross Dortmund alle drei Rennen und sammelte 75 Punkte. Den Titel „kleiner Prinz" gewann der 14-jährige Bonner vor den beiden Dänen Mads Fredsøe (Becker Racing, 62) und Albert Legaard (CLASSIC Oil/SHR Motorsports/Baggerpaul, 54). Beeindruckende 150 Punkte standen am Ende in der ADAC SX-Cup-Wertung für ihn auf dem Zettel. Hier belegte Maximilian Werner (Team Waldmann, 121) einen sehr guten zweiten Platz vor Fredsøe (115). Bereits in der kommenden Woche geht Ostermann in der britischen Arenacross-Serie in der Klasse SX2 an den Start.

Gyan Doensen gewann das MAOAM Kids-Race am Sonntag. Im SX4-Lauf über sechs Runden auf der Originalrennstrecke, die auch von den großen SX-Profis genutzt wurde, setzte sich der zehnjährige Niederländer gegen Oskar Romberg aus Werl durch. Dritter wurde Lokalmatador Eliah Vedral aus Castrop-Rauxel. „Nachdem ich mich im vergangenen Jahr hier in Dortmund geschlagen geben musste, hat es jetzt endlich geklappt", sagte Doensen.

Text: Stefan Kleefisch | Fotos: Jan Brucke

Die Video-Zusammenfassung zum Event finden Sie hier.



Oben: Tyler Bowers, der neue König von Dortmund. **Links:** Carl Ostermann steigt jetzt in die SX2 auf. **Rechts:** Gyan Doensen gewann das MAOAM Kids-Race.

» MX-Cup als Startgatter

Früh übt sich, wer ein Großer werden will: Ab sechs Jahren kannst Du als Motocrosser im ADAC Nordrhein MX-Cup starten. In dieser regionalen Serie wird die Nachwuchsarbeit groß geschrieben. Sie genießt einen sehr guten Ruf als Kaderschmiede. 14 verschiedene Leistungsklassen bieten ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten. Die Sicherheit steht an erster Stelle. Schutzkleidung ist Pflicht. Die Motorräder werden technisch abgenommen. Geschulte Rennleiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen. Weitere Informationen unter: www.mx-cup.de

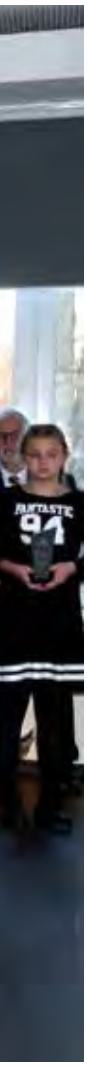
Leandro Weyler war der Seriensieger

Die Wettbewerbe im Kart-Slalom hatten 2018 insgesamt 110 Teilnehmer. Die Sieger in den fünf verschiedenen Klassen hießen letztlich Marcel Koll, Leandro Weyler, Pius Schaadt, Nico Nünninghoff und Florian Giese.

Erstmalig zählten die beiden Läufe des Winterpokals bei JumbO Kart Oberhausen mit zur Meisterschaft. Der Ausrichter, MSC Neviges-Tönisheide, testete dabei mit Erfolg eine neue Zeitnahme. Anschließend folgten zwölf Outdoor-Veranstaltungen beginnend in Eilendorf und endend beim AC Radevormwald. Pro Event gab es im Schnitt 70 Starter. 2019 wird es bei sinkenden Teilnehmerzahlen nur noch insgesamt zwölf Veranstaltungen geben.

In der Klasse K1, die erstmals auf drei Jahrgänge (2009-2011) erweitert wurde, dominierte von Beginn an Marcel Koll vom MSC Heiligenhaus. Ihm gelangen neun Siege in der Klasse der Jüngsten. Der KSC Wülfrath stellte den Zweitplatzierten in Person von Florian Clemens David Feige. Er errang zwei Siege und war ansonsten auch fast immer auf dem Treppchen. Auf Platz drei folgte Matteo di Pietro vom MSC Neviges-Tönisheide. Er wurde zum Ende der Saison immer stärker und fuhr die letzten beiden Siege ein.

In der Klasse K2 (Jahrgänge 2007/2008) gab es zu Beginn einen Zweikampf um die Führung. Ab dem sechsten Lauf hieß der Seriensieger Leandro Weyler vom MSC Heiligenhaus. Insgesamt heimste er elf Siege ein. Zwei Siege und gleich zehn zweite Plätze ergatterte Tobias Mosdzen vom KSC Wülfrath. Dritter der Wertung wurde Yagan Aslan Temiz vom MSC Eilendorf, der immerhin einen Heimsieg feierte.



In der Klasse K3 gaben die Piloten des MSC Eilendorf klar den Ton an. Die Gesamtführung wechselte ständig zwischen Laura Finders und Pius Schaadt. Aber auch Luca Stops redete ein Wörtchen an der Spitze mit. Zwölf der 14 Läufe entschied das Trio für sich. Die übrigen zwei waren Heimsiege von Fabrizio Elia (KSC Wülfrath) und Shervin Parvanehpour (MSC Nümbrecht). Letztlich entschied Pius Schaadt erstmals die Gesamtwertung für sich vor Luca Stops und Laura Finders.

Nünninghoff setzt sich vor Kita durch

Auch in der K4 ging es ähnlich eng zwischen zwei Fahrern zu wie in der K2. Luca Kita vom RC Rheinhausen, der Dauersieger der letzten sieben Jahre, wurde von Nico Nünninghoff (PSV Essen) herausgefordert. Nünninghoff vermied größtenteils Pylonenfehler, so dass er sich am Ende mit neun Siegen erstmals durchsetzte vor Kita, dem drei Siege in dieser Saison glückten. Tizian Weyler vom MSC Heiligenhaus wurde Dritter. Die beiden verbliebenen Siege gingen an Kevin Breda (RC Rheinhausen), der beim Wuppertaler TC gewann sowie an Leon Schmiddem (MSC Höfen), der nur sein Heimrennen fuhr.

Die Klasse K5 dominierte Florian Giese vom RC Rheinhausen. Er ließ mit zehn Siegen keine Zweifel an seiner Titelverteidigung aufkommen. Der nach einem halben Jahr Pause zurückgekehrte Marco Finders vom MSC Eilendorf versuchte ihm das Leben schwer zu machen. Ihm glückte aber nur ein Sieg. Dank konstanter Leistungen wurde er Zweiter. Platz drei war umkämpft, letztlich errang ihn ebenfalls mit einem Sieg Lucia Schneider vom MSC Heiligenhaus. Die verbliebenen zwei Siege erfuhr sich der am Ende glücklose viertplatzierte Dustin Simons (MSC Eilendorf). In der K5 waren in 2018 viele Fahrer unterwegs, die altersbedingt im nächsten Jahr nicht mehr starten dürfen und von denen auch einige die vollen elf Jahre dabei waren: Marco Finders, Alina Kaulen, Lucas Fragstein, Marko Barisic, Niklas Alzer, Timo Schaffrath, Jan Friedensdorf und Simon Kugland.

Auch bei den Mannschaften gab es an der Spitze ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das letztlich der MSC Heiligenhaus vor dem MSC Eilendorf für sich entschied. Es folgten auf den Plätzen der RC Rheinhausen, KSC Wülfrath, MSC Höfen und MSC Neviges-Tönisheide.

Simons fehlten drei Hundertstelsekunden zur DM

Der Pechvogel bei der NRW-Meisterschaft, die in Steinhagen bei Bielefeld vom ADAC Ostwestfalen-Lippe ausgerichtet wurde, war in der K5 Dustin Simons. 2017 fehlten dem Piloten des MSC Eilendorf sieben Hundertstelsekunden zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft. In 2018 waren es sogar nur drei Hundertstelsekunden und ein undankbarer fünfter Platz. Besser lief es für seinen Teamkollegen Luca Stops. Er glänzte mit dem dritten Platz in der K3. Somit war er der einzige Nordrheinfahrer, der die DM-Qualifikation schaffte. Top-Ten-Ergebnisse schafften zudem: Tobias Mosdzen (6.), Yagan Aslan (7.), Marcel Koll (8.) und Nico Nünninghoff (8.).

In Kempten im Allgäu fand dann die deutsche Meisterschaft auf einem Straßenkarree eines ehemaligen Militärgeländes statt. Der Veranstalter, der MSC Scuderia Kempten, hatte für die Trainer und Betreuer ein Schmankerl, denn diese konnten die Fahrten ihrer Schützlinge dank vier Kamera-Perspektiven nonstop verfolgen. Luca Stops hatte Pech mit dem nagelneuen Hetschel Mach 1-Kart. Am Ende von Tag zwei erwischte er eine Pylone und wurde 19. in seiner Klasse. Die Mannschaft von NRW holte indes Platz drei. Einen besonderen Abschluss der Saison gab es dann noch Mitte Januar 2019 für die Top sechs jeder Klasse. Erstmals fand die Siegerehrung in Köln im Geißbockheim in einem tollen Ambiente statt.

Text: Walter Kaulen | Fotos: Walter Kaulen

ENDSTAND KLASSE K1:

1	Koll, Marcel	MSC Heiligenhaus
2	Feige, Florian Clemens David	KSC Wülfrath
3	Di Pietro, Matteo	MSC Neviges-Tönisheide
4	Drange, Joelina	KSC Wülfrath
5	Haase, Tayler	KSC Wülfrath
6	Rittel, Ronja	KSC Wülfrath

ENDSTAND KLASSE K2:

1	Weyler, Leandro	MSC Heiligenhaus
2	Mosdzen, Tobias	KSC Wülfrath
3	Temiz, Yagan Aslan	MSC Eilendorf
4	Schäfer, Daniel	MSC Eilendorf
5	Holländer, Lotta Marie-Lee	AC Radevormwald
6	Elia, Alessandro	KSC Wülfrath

ENDSTAND KLASSE K3:

1	Schaadt, Pius	MSC Eilendorf
2	Stops, Luca	MSC Eilendorf
3	Finders, Laura	MSC Eilendorf
4	Elia, Fabrizio	KSC Wülfrath
5	Günther, Max-Luca	KSC Wülfrath
6	Conrads, Dennis	MSC Höfen

ENDSTAND KLASSE K4:

1	Nünninghoff, Nico	PSV Essen
2	Kita, Luca	RC Rheinhausen
3	Weyler, Tizian	MSC Heiligenhaus
4	Breda, Kevin	RC Rheinhausen
5	Kaulen, Timea	MSC Höfen
6	Schneider, Luca Francesco	MSC Heiligenhaus

ENDSTAND KLASSE K5:

1	Giese, Florian	RC Rheinhausen
2	Finders, Marco	MSC Eilendorf
3	Schneider, Lucia	MSC Heiligenhaus
4	Simons, Dustin	MSC Eilendorf
5	Kaulen, Alina	MSC Höfen
6	Fragstein, Lucas	MSC Eilendorf

Zurück auf der Schulbank

Die Sportwarte der Streckensicherung sind die heimlichen Helden des Motorsports. Ohne die wichtigen Helfer mit den leuchtenden Warnwesten läuft nichts.

Damit sie ihren Job auch ordentlich machen, werden sie regelmäßig geschult. Der Autor hat eine derartige Veranstaltung des Motorsportverbandes Nordrhein-Westfalen (MVNW) hautnah miterlebt und schildert im folgenden seine Eindrücke und Erlebnisse.

Das Thema ist nicht neu, aber im vergangenen Jahr hatte ich den Eindruck, es wird immer öfter darüber gesprochen: im Motorsport fehlen Ehrenamtliche (oder wie die Schweizer zutreffend sagen: Freiwilligenarbeiter). Das betraf besonders die Sportwarte der Streckensicherung, abgekürzt SdS, oft auch Streckenposten genannt. Als Sportwart ist man anerkannter Teil des großen Getriebes, das den aktiven Motorsportlern eine Bühne bietet, und das bei sehr überschaubarem finanziellem Aufwand. In meinem ADAC Ortsclub, dem MSC Wachtberg, sind im Lauf jedes Jahres etwa die Hälfte der Mitglieder mehrfach als Sportwarte im Einsatz – darunter auch all diejenigen, die gleichzeitig als Fahrer Motorsport betreiben. Dieses solidarische Handeln der Motorsportbegeisterten auf und neben der Strecke sorgt dafür, dass wir auch in Zukunft unserem gemeinsamen Hobby nachgehen können, und zwar mit all seinen Facetten: auf zwei oder vier Rädern, Onroad, Offroad oder in der Halle. Dazu gehört, dass die Sportwarte der Streckensicherung kompetent ihren Beitrag leisten. Und deshalb heißt es für uns Sportwarte des MSC Wachtberg alle zwei Jahre – ab auf die Schulbank.

Kenntnistest mit herausfordernden Fragen

Sonntagmorgen, 9 Uhr, Schulzentrum Cyriax in Overath: Seminarleiter Jürgen Juschkat begrüßt im Namen des MVNW 34 Teilnehmer zur Fortbildung für Sportwarte der Streckensicherung, darunter auch zehn aus „meinem“ Verein. Jürgen gibt einen kurzen organisatorischen Überblick über den bevorstehenden Tag. Schnell noch ein paar motivierende Worte von Walter Hornung, Vorstandsmitglied für Sport des ADAC Nordrhein und gleichzeitig Vizepräsident für Aus- und Weiterbildung des MVNW. Dann folgt auch schon der Punkt auf dem Stundenplan, der die Erinnerungen an die Schulzeit – und unser Adrenalin – so richtig in Schwung bringen:

die folgenden 45 Minuten werden durch einen vielseitigen Kenntnistest ausgefüllt.

> *Ohne euch dreht sich auf der Strecke kein Rad!*
> Walter Hornung, Sportleiter ADAC Nordrhein

Aufgeteilt in zwei Klassen, sind zahlreiche Fragen zu Auto-, Motorrad- und Kartrennen zu beantworten, Grundsätze der Streckensicherung, Flaggenkunde, Sicherheitstechnik, richtiges Verhalten bei Zwischenfällen, und so weiter. Zum Glück haben wir uns gemeinsam wenige Tage zuvor noch mit Hilfe des aktuellen MVNW-Handbuchs für Sportwarte auf den Test vorbereitet. Dennoch: Die Fragen sind herausfordernd, hier wird einem nichts geschenkt. Ein wenig beruhigt lediglich, dass unsere drei Vereinskollegen tags zuvor beim „Einsteigerlehrgang" diese Hürde erfolgreich genommen haben. Dennoch, in der folgenden Pause nach unserem Test werden einige der Fragen intensiv diskutiert; die - viele Jahre zurückliegende - Schulzeit grüßt erneut.

Alle bestehen die Prüfung

Die folgende Unterrichtseinheit mit Alfred Schmitz und Susanne Hornschuh steht für meine Klasse unter der Überschrift „Fallbeispiele, praktische Übungen und Brandbekämpfung Auto & Motorrad". Darin gehört auch diese Erkenntnis zum Lehrgangsstoff: „Fahrer sind nach Unfällen meist übellaunig." Während wir Teilnehmer unser Wissen auffrischen, werten einige der Instruktoren fleißig unsere Tests aus. Sobald sie damit fertig sind, werden die Prüfungsaufgaben und deren Antwortoptionen besprochen, letzte Zweifelsfragen geklärt. Und dann die Testergebnisse, alle haben die Prüfung bestanden, einer der Teilnehmer sogar mit der vollen Punktzahl. Jetzt können wir dem weiteren Tag gelassener entgegensehen. Denn am Ende des Seminars können wir sicher sein, unsere MVNW-Sportwartlizenzen für die nächsten Jahre verlängert zu bekommen.

Zeitweise verlassen wir unsere Klassenräume. Im Foyer des Schulzentrums stehen zwei Wettbewerbsgeräte, ein Rallyeauto und ein Rennmotorrad. An den beiden Fahrzeugen demonstrieren Wolfgang Siering und Thomas Schüller deren Sicherheitseinrichtungen, und wie damit bei Unfällen umzugehen ist. Ein Beispiel: „Stellt euch vor, das Auto liegt nach einem Unfall auf dem Dach – was macht ihr?" Und da wir ohnehin auf den Beinen sind, können wir auch noch vor dem Schulzentrum mit fachkundiger Anleitung den Einsatz eines Feuerlöschers üben.

Gesprächsrunde mit erfolgreichen Fahrern

Nach einer ausführlichen Mittagspause folgt dann der Höhepunkt des Lehrgangs. Zu einer intensiven Gesprächsrunde mit den Sportwarten stehen drei erfolgreiche Fahrer aus der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring bereit: Danny Brink, Michael Flehmer und Moritz Kranz vermitteln uns die Perspektive der Fahrer beim Rennen. Die Sicht der Offiziellen ergänzen Walter Hornung und Alfred Schmitz (als Rennleiter) und Wolfgang Siering (als Leiter der Streckensicherung). Jürgen Juschkat moderiert den Austausch zwischen den beteiligten „Parteien". Wichtige Impulse geben einige Videoaufzeichnungen von Rennszenen auf dem Nürburgring. Mit deren Unterstützung wird beispielsweise der Wunsch der Fahrer veranschaulicht, bei Unfällen gelbe Flaggen insbesondere vor „blinden" Kurven so vorausschauend zu schwenken, dass ihnen noch genügend Zeit zum Reagieren vor der Unfallstelle bleibt. Abschließend gibt Walter Hornung noch einen Ausblick, welche Entwicklungen im nächsten Jahr zu erwarten sind, z. B. der Einsatz „elektronischer Flaggen".

In den letzten beiden Unterrichtsstunden geht es um „Lebensrettende Sofortmaßnahmen nach Motorsport-Unfällen". Verena Hoppstock, professionelle Rettungssanitäterin aus Leverkusen, frischt unser Wissen auf, dass jeder von uns grundsätzlich schon vor seiner Führerscheinprüfung erwerben musste. Allerdings muss diese Kompetenz besonders bei den Sportwarten der Streckensicherung dauerhaft abrufbar sein. Dabei hilft uns das regelmäßige Wiederholen.

Abends treten wir Wachtberger Sportwarte nach diesem abwechlungs- und lehrreichen Tag für den Motorsport den Heimweg an. Uns begleitet die Gewissheit, damit unseren Job am Streckenrand auch zukünftig qualifiziert machen zu können. Die Saison kann beginnen, wir sind gut gerüstet.

Text: Bernd Birkholz | Fotos: Bernd Birkholz

AUTOMOBILSPORT

18.05.19–19.05.19
ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen
ADAC Nordrhein e.V.
Luxemburgerstraße 169, 50939 Köln
www.24h-rennen.de
Nürburgring

24.05.19–26.05.19
Nürburgring Classic
DAMC 05 Veranstaltungs GmbH
Karin Kölzer
Butzweilerstraße 35 - 39, 50829 Köln
T 0171/8886303 / 0221/48562811
info@nbr-classic.com
www.nuerburgringclassic.de
Nürburgring

20.06.19–23.06.19
47. ADAC TOTAL 24h-Rennen
ADAC Nordrhein e.V.
Luxemburgerstraße 169, 50939 Köln
www.24h-rennen.de
Nürburgring

03.08.19–04.08.19
RCN 3h-Rennen „Eau Rouge“
RCN e.V.
W. Hillebrand
Meinkenbrachter Str. 18, 59846 Sundern
T 02934/4589807
F 02934/4589806
hillebrandw@t-online.de
Spa-Francorchamps

30.08.19–01.09.19
44. Noordzeecup Zandvoort
MSC Langenfeld e.V.
Hardt 76, 40764 Langenfeld
T 02173/929211
msc-langenfeld@t-online.de
Circuit Zandvoort

21.09.19
RCN 3h-Rennen „Schwedenkreuz“
RCN e.V.
W. Hillebrand
Meinkenbrachter Str. 18, 59846 Sundern
T 02934/4589807
F 02934/4589806
hillebrandw@t-online.de
Nürburgring

04.10.19–06.10.19
41. ADAC/RGB Int. Saisonfinale Nürburgring
RG Bergisch Gladbach e.V.
Postfach 200787, 51437 Bergisch Gladbach
T 02207/704989
josef.widdenhoefer@rgb-ev.de
www.rgb-ev.de
Nürburgring

08.11.19–10.11.19
Rallye Köln Ahrweiler
BTV e.V. im ADAC,
H.W.Hilger
Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl
T 02232/35757
hwhilger@aol.com
Ahr/Eifel Region

CLUBSPORT-KART

09.03.19–10.03.19
Winterpokal 2019
Kart Club Kerpen e.V.
Steinheide, 50170 Kerpen
T 02275/913214
info@kart-club-kerpen.de
www.kckm.de
Erftlandring

22.03.19
Kartrennen Indoor
Fiat-Sport-Club Monheim
Moselstraße 11, 40822 Mettmann
T 01575/2203372
info@fiatclubmonheim.de
www.fiatclubmonheim.de
Kartbahn Wuppertal

20.04.19–21.04.19
Frühjahrscup
Kart Club Kerpen e.V.
Steinheide, 50170 Kerpen
T 02275/913214, F 02275/913215
info@kart-club-kerpen.de
www.kckm.de
Erftlandring

10.08.19–11.08.19
21. ADAC Kartfestival Kerpen
MSC Langenfeld e.V.
Hardt 76, 40764 Langenfeld
T 02173/929211
msc-langenfeld@t-online.de
Erftlandring

17.10.19
Kartrennen Indoor
Fiat-Sport-Club Monheim
Moselstraße 11, 40822 Mettmann
T 01575/2203372
info@fiatclubmonheim.de
www.fiatclubmonheim.de
Kartbahn Wuppertal

26.10.19–27.10.19
Graf Berghe von Trips Memorial
Kart Club Kerpen e.V.
Steinheide, 50170 Kerpen
T 02275/913214, F 02275/913215
info@kart-club-kerpen.de
www.kckm.de
Erftlandring

CLUBSPORT-SLALOM

02.06.19
Clubsport Slalom MSC Ranzel
MSC Ranzel e.V.
Königsberger Weg 3, 53859 Niederkassel
T 02208/73769, F 02208/909714
info@msc-ranzel.de
www.msc-ranzel.de
VSZ TÜV Rheinland „Im Eichkamp“

21.07.19
14. ADAC BTC Clubsportslalom
BTC Ratingen e.V.
Postfach 1125, 40831 Ratingen
T 0177/2768085
info@btc-ratingen.de
www.btc-ratingen.de
Rheinische Post; Düsseldorf

28.07.19
23. ACO Clubsport-Slalom
AC Oberhausen e.V.
Welfenstraße 7, 46047 Oberhausen
T 0208/290351
info@jumbokart.de
www.ac-oberhausen.de
Oberhausen, MAN Gelände

28.09.19
22. ADAC Clubsport-Slalom
MSC Neviges Tönisheide e.V.
Veilchenweg 21, 42549 Velbert
T 02857/915040, F 02857/915045
jj.motorsport@t-online.de
www.msc-neviges-toenisheide.de
Neuss

29.09.19
23. ADAC Clubsport-Slalom
MSC Neviges Tönisheide e.V.
Veilchenweg 21, 42549 Velbert
T 02857/915040
F 02857/915045
jj.motorsport@t-online.de
www.msc-neviges-toenisheide.de
Neuss

FAHRRADTURNIER

07.09.19
Fahrradturnier
Fiat-Sport-Club Monheim
Moselstraße 11, 40822 Mettmann
T 01575/2203372
info@fiatclubmonheim.de
www.fiatclubmonheim.de
Grundschule Monheim

GLP

06.04.19
GLP „Venntrophy“
MC Roetgen e.V.
Jürgen Seidel
Postfach 1202, 52157 Roetgen
T 02472/7709
jueseidel@t-online.de
Nürburgring

04.05.19
GLP „Rhein-Sieg“
MIG Siebengebirge e.V.
Andy Witkowski
Lichweg 141, 53757 Sankt Augustin
T 02241/406291
info@mig-7.de
Nürburgring

17.05.19–18.05.19
GLP „Schloß Augustusburg Brühl“
Scuderia Augustusburg Brühl
H.W. Hilger
Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl
T 02232/35757
hwhilger@aol.com
www.r-c-n.de
Nürburgring

24.05.19–26.05.19
Nürburgring Classic-GLP Track Masters 1-3
DAMC 05 Veranstaltungs GmbH
Universitätsstraße 1, 50937 Köln
T 0171/8886303, F 0221/48562811
www.nbc-classic.com
info@nbc-classic.com
Nürburgring

06.07.19
GLP „Bergischer Schmied“
Bergischer MC e.V.
Arndtstraße 21, 53844 Troisdorf
T 01522/8604567
info@bergischermotorclub.de
Nürburgring

17.08.19–18.08.19
GLP „Bilster Berg“
RCN e.V.
Holger Adrio
Schwanenstraße 38, 45879 Gelsenkirchen
T 0176/24558204
sportleitung@r-c-n.de
Bilster Berg

24.08.19
GLP „Erftquellenpreis“
SFG Schönau e.V.
Ahrweilerstraße 26, 53902 Bad Münstereifel
T 0157/71362444
vorstand@sfg-schoenau.de
www.sfg-schoenau.de
Nürburgring

05.10.19
GLP „Rhein-Ruhr“
AC Oberhausen e.V.
Welfenstraße 7, 46047 Oberhausen
T 0208/290351
info@jumbokart.de
www.ac-oberhausen.de
Nürburgring

HEIMATWETTBEWERB

18.05.19
Unterwegs zwischen Maaren und Vulkanen
1. Walsumer AC e.V.
Volker Machemehl
Buchenstraße 12, 47198 Duisburg
T 02066/55955
v-machemehl@t-online.de
Steffeln

KART

12.07.19-14.07.19
Internationales ADAC Kartrennen (DKM)
Kart Club Kerpen e.V.
Steinheide, 50170 Kerpen
T 02275/913214, F 02275/913215
info@kart-club-kerpen.de
www.kckm.de
Erftlandring

02.08.19–04.08.19
Int. ADAC Kartrennen Genk
VG MC Roetgen/ MIG 7 e.V.
Jürgen Seidel
Rödchenstraße 10, 52156 Monschau
T 02472/7709
vg-mcr-mig7@t-online.de
Genk

17.08.19–18.08.19
ADAC Kart Masters Kerpen
MSC Langenfeld e.V.
Hardt 76, 40764 Langenfeld
T 02173/929211
msc-langenfeld@t-online.de
Erftlandring

LEISTUNGSPRÜFUNG

06.04.19
Rundstrecken Challenge „Nordeifel“
MC Roetgen e.V.
Jürgen Seidel
Postfach 1202, 52157 Roetgen
T 02472/7709
jueseidel@t-online.de
Nürburgring

18.05.19
Rundstrecken Challenge „Preis der Schloßstadt Brühl“
Scuderia Augustusburg Brühl e.V.
H. W. Hilger
Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl
T 02232/35757
hwhilger@aol.com
Nürburgring

20.06.19
Rundstrecken Challenge „Feste Nürburg“
VG Scuderia Augustusburg Brühl / MC Roetgen e.V.
H.W. Hilger
Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl

T 02232/35757
hwhilger@aol.com
Nürburging

06.07.19
Rundstrecken Challenge „Bergischer Schmied“
Bergischer Motor Club e.V.
Kilian Weitz
Hauptstr. 19, 50859 Köln
T 0152/28604567
rcn@bergischermotor.club
Nürburgring

24.08.19
Rundstrecken Challenge „Preis der Erftquelle“
SFG Schönau e.V.
Bernd Schmitz
53902 Bad Münstereifel
T 02253/5442682
vorstand@sfg-schoenau.de
Nürburgring

05.10.19
Rundstrecken Challenge „Rhein-Ruhr“
AC Oberhausen e.V.
Werner Klasen
Welfenstraße 7, 46047 Oberhausen
T 0208/290351
info@jumbokart.de
Nürburgring

MOTOCROSS

01.05.19
68. Int. ADAC Motocross Kamp-Lintfort
MC Kamp-Lintfort e.V.
Ralf Janßen
Postfach 101182, 47456 Kamp-Lintfort
T 02842/9030967
ralf-janssen@t-online.de
Eyllerberg-Kurs

05.05.19
Deutsche Junioren Motocross Meisterschaft
MSC Grevenbroich e.V.
Michael Gosepath
Kevelohstr. 2, 45277 Essen
T 0201/515000
gosepath@ratundservice.de
Grevenbroich - Königshovener Höhe

31.08.19–01.09.19
Int. Deutsche Meisterschaft ADAC MX Masters Bielstein
ADAC Nordrhein e.V.
Luxemburgerstraße 169, 50939 Köln

MOTORRAD-OLDTIMER

15.06.19
2. RGO Moto-Classic
RG Oberberg e.V.
Roentgenstr. 1, 51789 Lindlar
T 02266/6553
webmaster@rgoberberg.de
www.rgoberberg.de
Lindlar

MOTORRADSPORT

16.06.19
29. Kölner Kurs
MSC Porz e.V.
Paul Lücke Str.6, 51429 Bergisch Gladbach
info@msc-porz.de
Nürburgring

OLDTIMERTREFFEN

25.05.19
23. Oldtimertreffen zum Stadtfest „Wesel erleben“
ACN Wesel e.V., Frank Hardacker
Blumenkamper Weg 102, 46485 Wesel
T 0281/65139, F 0281/66766
info@acn-wesel.de, www.acn-wesel.de
Wesel

ORIENTIERUNGSSPORT

02.02.19
35. NAC-Winter-Ori
NAC Duisburg e.V.
Gustav-Adolf-Str. 63, 47057 Duisburg
info@nacduisburg.de
www.nacduisburg.de
Duisburg

30.03.19
62. lizenzfreie Heiligenhauser ORI 75
MSC Heiligenhaus e.V.
Neuenhauser Straße 11, 51491 Overath
T 02204/3006206
hans.gruetzenbach@netcologne.de
www.msc-heiligenhaus.org
Wahlscheid

06.04.18
27. Ori „Roemryke Berge“
VG Ori 75 Remscheid
Remscheider AC
Am Ueling 25b, 42859 Remscheid
T 02191/9336244, F 02191/9336245
info@ori-roemryke-berge.de
www.ori-roemryke-berge.de
Remscheid

15.06.19
23. Ori 75 Rund um den Ennepe-Ruhr-Kreis
AMC-Schwelm e.V.
Linderhauser Str. 34, 58332 Schwelm
T 02336/914596, F 02336/914597
ori75@amc-schwelm.de
www.amc-schwelm.de
Schwelm

14.09.19
XIX. Zöppkesfahrt
MSG Solingen / SFK Solingen e.V.
Postfach 100152, 42601 Solingen
T 0212/5949787, F 03222/9006196
zoeppkesfahrt@msg-solingen.de
www.msg-solingen.de
Solingen und Umgebung

26.10.19
28. Ori Oberberg
RG Oberberg e.V.
Roentgenstr. 1, 51789 Lindlar
T 02175/5269
webmaster@rgoberberg.de
www.rgoberberg.de
Wipperfürth

31.08.19
Raiffeisen Classic
VG AC Hamm Sieg / PSV Köln MSA e.V.
Ernst-Weyden Straße 3, 51105 Köln
T 0221/9661351
motorsport@psv-koeln.de
www.psv-koeln.de
Altenkirchen Westerwald

19.10.19
23. Orientierungsfahrt „Rund um die Narrenmühle“
MSC Dülken e.V.
Ricarda Walendy
Borner Straße 29, 41379 Brüggen
T 02163-59500

info@mscduelken.de
www.mscduelken.de
Kreis Viersen

P & E AUTOMOBIL

04.10.19
41. ADAC/ RGB Internationales Saisonfinale Nürburgring
RG Bergisch Gladbach e.V.
Oberheide 9, 51429 Bergisch Gladbach
T 0171/7779170, F 02207/8475027
koeln123410@gmail.com
www.rgb-ev.de
Nürburgring

08.11.19
Test und Einstellfahrten
MSC Langenfeld e.V.
Hardt 76, 40764 Langenfeld
T 02173/929211
msc-langenfeld@t-online.de
Circuit Zandvoort

22.11.19
Prüf- und Einstellfahrt
VG MSC Dhünn e.V. / Motorsportverband Bergisch Land
Brühlerstraße 86, 42657 Solingen
T 0212/815426, F 0212/815493
bienemoll@aol.com
www.msc-dhuenn.de
Circuit Zandvoort

PKW-TURNIERSPORT

01.09.19
PKW Geschicklichkeitsturnier I
MSC Ranzel e.V.
Königsberger Weg 3, 53859 Niederkassel
T 02208/73769, F 02208/909714
info@msc-ranzel.de
www.msc-ranzel.de
Kopernikusgymnasium Ranzel

01.09.19
PKW Geschicklichkeitsturnier II
MSC Ranzel e.V.
Königsberger Weg 3, 53859 Niederkassel
T 02208/73769, F 02208/909714
info@msc-ranzel.de
www.msc-ranzel.de
Kopernikusgymnasium Ranzel

POKALWETTBEWERB RALLYE 35

06.04.19
35. ADAC Westerwald-Rallye 35
MSC Altenkirchen e.V.
Christian Schneider
Goldwiese 5, 57612 Eichelhardt
T 02681/984011
chr-schn@web.de
www.msc-altenkirchen.de

04.05.19
Birkenfelder ADAC Löwenrallye
AC Birkenfeld e.V.
Karl Heinz Junietz
Postfach 1369, 55761 Birkenfeld
T 06782/4567
info@amc-birkenfeld.com
www.amc-birkenfeld.com

01.06.19
12. ADAC Rallye Grönegau
AC Melle e.V.
Ralf Bietendüwel
Zur Sparensheide 19, 49328 Melle
T 05422/923144
bietendwel@aol.com

POKALWETTBEWERB RALLYE 70

10.03.19
41. ADAC Rallye Kempenich
MSC Kempenich e.V.
Berthold Hantel
Lerchenweg 24, 56746 Kempenich
T 02655/3592, F 02655/4083
b.hantel@web.de
www.msc-kempenich.de

30.03.19
XXVIII. ADAC Rallye Buten un Binnen
VG „Buten und Binnen“
Olaf Jordan
Essener Straße 5, 27330 Asendorf
T 04253/7419388, F 04253/801447
olaf.jordan@amc-asendorf.de
orga@rallye-bubi.de

20.04.19
ADAC-MSC Oster-Rallye Zerf
MSC Zerf e.V.
Andreas Annen
Im Stichelchen 7, 54314 Zerf
T 06587/993913
andreas.annen@gmx.de
www.msc-zerf.de

10.08.19
48. ADAC-Rallye Oberehe 2019
MC Oberehe e.V.
Koblenzer Straße 12, 54576 Hillesheim
T 06593/809190, F 06593/809060
rallyebuero@msc-oberehe.de
www.msc-oberehe.de

21.09.19
8. ADAC Reifen-Ritter Rallye Hinterland
MSC Salzbödetal e.V.
Wiesenstraße 20, 35080 Bad Endbach
claus.lixfeld@t-online.de

AUTOMOBIL-SLALOM

31.03.19
41. ADAC HAC Slalom „Preis der Stadt Hagen“
Hagener AC 1905 e.V.
Peter Renfort
Am Rolande 3, 58300 Wetter
sport@hac1905.de
www.hac1905.de
Kartbahn Motodrom Hagen

06.04.19
38. Automobilslalom
MSC Dhünn e.V.
Großfeld 7, 42929 Wermelskirchen
schoenherr-selbach@t-online.de
TÜV Neuss

07.04.19
29. Klingenstadt Slalom
Scuderia Solagon e.V., Ralf Moll
Brühlerstraße 86, 42657 Solingen
T 0212/815426
bienemoll@aol.com
TÜV Neuss

20.04.19
18. ADAC Osterslalom
RC Neuss e.V.
Heinz Willi Peucker
Gilbachstraße 7, 41515 Grevenbroich
T 02181/9515
rcneuss@aol.com
Neuss, TÜV Gelände

21.04.19
45. ADAC Osterslalom
RC Neuss e.V.
Heinz Willi Peucker
Gilbachstraße 7, 41515 Grevenbroich
T 02181/9515
rcneuss@aol.com
Neuss, TÜV Gelände

05.05.19
5. Yeti Power Team Slalom
Yeti Power Team e.V.
Heinz Dieter Reidt
Mathildestraße 60a, 46149 Oberhausen
T 0208/640000
reidtyeti@aol.com
Oberhausen, MAN Gelände

01.06.19
36. Mülheimer ADAC Slalom
AC Mülheim e.V.
Klaus Bierhoff
Straßburger Allee 2-4, 45481 Mülheim
manfred.nielbock@gmx.de
www.automobilclub-muelheim.de
Weeze

02.06.19
ADAC Automobilslalom des MSC Ranzel
MSC Ranzel e.V.
Jan Ludwig
53859 Niederkassel
T 02208/73769
info@msc-ranzel.de
TÜV Rheinland

09.06.19
121. ADAC/ AC Radevormwald Slalom
AC Radevormwald e.V.
Anja Steffens
Postfach 1667, 42465 Radevormwald
T 02195/4922
club@ac-radevormwald.de
Neuss

06.07.19
122. ADAC/AC Radevormwald Slalom
AC Radevormwald e.V.
Anja Steffens
Postfach 1667, 42465 Radevormwald
T 02195/4922
club@ac-radevormwald.de
Weeze

07.07.19
46. ADAC Slalom Mönchengladbach
MSC Odenkirchen e.V.
Thomas Knops
T 02166/9977737
t.knops@msc-odenkirchen.de
Mönchengladbach Flughafen

14.07.19
Slalom AC Herdecke
AC Herdecke e.V.
Auf dem Schnee 87, 44227 Dortmund
T 0178/2176765
www.ac-h.club
Witten

21.07.19
44. ADAC BTC Automobilslalom
BTC Ratingen e.V.
Guido Kottmann
Postfach 1125, 40831 Ratingen
T 0177/2768085
info@btc-ratingen.de
Düsseldorf

28.07.19
28. ADAC/ACO Slalom
AC Oberhausen e.V.
Werner Klasen
Welfenstraße 7, 46047 Oberhausen
T 0208/290351
info@jumbokart.de
Oberhausen, MAN Gelände

10.08.19
31. BTV/ADAC SLALOM
BTV e.V. im ADAC
H.W.Hilger
Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl
T 02232/35757
hwhilger@aol.com
Eisenwerk Brühl

11.08.19
42. Clemens August Slalom
BTV e.V. im ADAC
H.W.Hilger
Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl
T 02232/35757
hwhilger@aol.com
Eisenwerk Brühl

17.08.19
EMSC Slalom Bitburg
Scuderia Solagon e.V.
Ralf Moll
Brühler Straße 86, 42657 Solingen
T 0212/815426
bienemoll@aol.com
Bitburg Flughafen

18.08.19
25. EMSC Slalom Bitburg
Scuderia Solagon e.V.
Ralf Moll
Brühler Straße 86, 42657 Solingen
T 0212/815426
bienemoll@aol.com
Bitburg Flughafen

28.09.19
18. ADAC Hafen-Slalom
MSC Neviges Tönisheide e.V.
Veilchenweg 21, 42549 Velbert
T 02857/915040, F 02857/915045
jj.motorsport@t-online.de
www.msc-neviges-toenisheide.de
Neuss

29.09.19
19. ADAC Hafen-Slalom
MSC Neviges Tönisheide e.V.
Veilchenweg 21, 42549 Velbert
T 02857/915040
jj.motorsport@t-online.de
www.msc-neviges-toenisheide.de
Neuss

06.10.19
42. Klingenslalom
Sportfahrerkreis Solingen e.V.
Stefan Opp
www.msg-solingen.de
TÜV Neuss

12.10.19–13.10.19
DMSB Slalom Meisterschaft Endlauf
Scuderia Solagon e.V.
Ralf Moll
Brühler Straße 86, 42657 Solingen
T 02128/15426
bienemoll@aol.com
Bitburg Flughafen

SLALOM YOUNGSTER

09.02.19
Fahrtraining für Neueinsteiger
ADAC Nordrhein e.V.
Birgit Arnold
Luxemburgerstraße 169, 50939 Köln
0221/4727706
birgit.arnold@nrh.adac.de
Fahrsicherheitsgelände Sonsbeck

09.03.19
Sichtungslehrgang
ADAC Nordrhein e.V., Birgit Arnold
Luxemburgerstraße 169, 50939 Köln
T 0221/4727706
birgit.arnold@nrh.adac.de
Fahrsicherheitsgelände Sonsbeck

06.04.19
1. Slalom Youngster Trainingsveranstaltung
MSC Odenkirchen e.V.
Angerweg 20, 41844 Wegberg
T 0170/3114182, F 02434/928475
h.tkotz@mscodenkirchen.de
www.msc-odenkirchen.de
Flughafen Mönchengladbach

19.04.19 oder 30.03.19 (Ausweichtermin)
2. Slalom Youngster Trainingsveranstaltung
RC Neuss e.V.
Gilbachstraße 7, 41515 Grevenbroich
T 02181/9515, T 0176/61591344, F 02181/9515
rcneuss@aol.com
www.rc-neuss.de
TÜV Neuss

04.05.19
3. Slalom Youngster Trainingsveranstaltung
MSC Odenkirchen e.V.
Angerweg 20, 41844 Wegberg
T 0170/3114182, F 02434/928475
h.tkotz@mscodenkirchen.de
www.msc-odenkirchen.de
Flughafen Mönchengladbach

11.05.19
Slalom Youngster Lauf 1+2
Wuppertaler TC e.V.
Ralf Schulz
Walderstraße 166, 40724 Hilden
T 0173/9109624
rschulz-hilden@t-online.de
www.wuppertaler-tc.de
noch offen

01.06.19
Slalom Youngster Lauf 3+4
RC Rheinhausen e.V.
Schützenstraße 36, 47229 Duisburg
T 0178/3125125
madmaik16@gmx.de
Fahrsicherheitsgelände Sonsbeck

15.06.19
Slalom Youngster Lauf 5+6
MSC Neviges Tönisheide e.V.
Nevigeser Straße 289, 42553 Velbert
T 02857/915040, F 02857/915045
jj.motorsport@t-online.de
www.msc-neviges-toenisheide.de
Flughafen Mönchengladbach

29.06.19
Slalom Youngster Lauf 7+8
KSC Wülfrath e.V., Ulf Herfurth
Harzstraße 3, 42579 Heiligenhaus
T 0177/6495365
ulf.herfurth@ksc-wuelfrath.de
www.ksc-wuelfrath.de
Flughafen Mönchengladbach

07.09.19
Slalom Youngster Lauf 9+10
MSC Höfen e.V., Walter Kaulen
Wiesengrund 38, 52156 Monschau
T 02472/6500, F 02472/8030294
wudkaulen@aol.com
www.msc-hoefen.de
Fahrsicherheitsgelände Sonsbeck

STERN- UND ZIELFAHRT

29.09.19-03.10.19
36. Ziel- und Sternfahrt
AC Bergischer Löwe Rösrath e.V.
Dolmanstraße 45, 51427 Bergisch Gladbach
info@acbl-roesrath.de
Rothenburg ob der Tauber

SPORTLICHE OLDTIMER-VERANSTALTUNG

08.06.19–09.06.19
20. Scuderia Colonia Classic
Scuderia Colonia e.V.
Niederkasselerstraße 14, 51147 Köln
T 02203/9666811, F 02203/9666888
info@scuderia-colonia.de
www.scuderia-colonia.de
Bad Münstereifel

SPORTLICHE, TOURENSPORTLICHE UND TOURISTISCHE OLDTIMERVERANSTALTUNG

24.05.19–25.05.19
18. Eschweiler Classic Tour 2019
AC Eschweiler e.V.
Arnold Packbier
Taunusstr. 10, 52249 Eschweiler
T 02403/28788
info@ac-eschweiler.de
www.ac-eschweiler.de
Eschweiler

09.06.19
11. Oldtimer-Rallye „Rund um Nümbrecht“
MSC Nümbrecht e.V.
Herrenweiher 5, 51588 Nümbrecht
T 02293/3786
1vorsitzender@mscnuembrecht.de
Nümbrecht

06.07.19
26. ADAC Oberberg Klassik Tour der 1000 Kurven
RG Oberberg e.V.
Dieter Jokisch
Alte Holle 9, 51588 Nümbrecht
T 02293/308996
dieter.jokisch@online.de
www.rgoberberg.de
Lindlar

TOURENSPORTLICHE OLDTIMERVERANSTALTUNG

05.05.19
22.RGB/ADAC Oldtimer Ausfahrt „Tor zum Bergischen Land“
RG Bergisch Gladbach e.V.
Postfach 200787, 51437 Bergisch Gladbach
T 02207-704989, F 02207/8475024
koeln123410@gmail.com
www.rgb-ev.de
Bergisch Gladbach

25.05.19
Viersener Oldtimerrallye 2019
MSC Süchteln e.V.
Schmitzheide 35, 47918 Tönisvorst
T 0171/2915051
hermann.gerke@t-online.de
Viersen

15.09.19
Irmgardin Rallye 2019
MSC Süchteln e.V.
Schmitzheide 35, 47918 Tönisvorst
T 0171/2915051
hermann.gerke@t-online.de
Viersen

TOURENSPORTLICHE UND TOURISTISCHE OLDTIMER-VERANSTALTUNG

30.05.19
4. Oltimerfahrt „Rund um die Narrenmühle“
MSC Dülken e.V., Ricarda Walendy
Borner Straße 29, 41379 Brüggen
T 02163-59500
info@mscduelken.de
www.mscduelken.de
Kreis Viersen

14.07.19
Int. Niederrhein-Classic
NOWS e.V.
H.P. Großjohann
Maassenstr. 6a, 46514 Schermbeck
T 02064/777929
hapegordini@googlemail.com
www.nosw-oldtimer.de
Voerde-Reken

31.08.19
23. Historische Klingenfahrt
MSG Solingen / SFK Solingen e.V.
Postfach 100152, 42601 Solingen
T 0175/2742410
klingenfahrt@msg-solingen.de
www.msg-solingen.de
Solingen und Umgebung

TOURISTISCHE OLDTIMER-VERANSTALTUNG

14.04.19
15. Aachener Oldtimer Treffen
MSC Aachen e.V.
Niederforstbacherstr. 57 A, 52078 Aachen
T 0241/9903590
msc-aachen@gmx.de
www.mscaachen.de
Aachen

28.04.19
30. Oldtimer Rallye Mönchengladbach
MC Wickrath e.V.
Postfach 100101, 41181 Mönchengladbach
T 02166/5553029, F 02166/5552712
info@msc-wickrath.de
www.msc-wickrath.de

04.05.19–05.05.19
MCK Oldtimer- und Exotenausfahrt
MC Köln e.V.
Klaus Herbert
Fröbelstraße 98, 50767 Köln
T 0163/9665966, F 0221/99383207
info@motor-club.koeln

12.05.19
9. Ratingen Classic
BTC Ratingen e.V.
Postfach 1125, 40831 Ratingen
T 0177/2768085
info@btc-ratingen.de
www.btc-ratingen.de
Autohaus Sahm Ratingen

16.06.19
4. Oldtimer Landpartie AC Mülheim
AC Mülheim e.V.
Klaus Bierhoff
Straßburger Allee 2-4, 45481 Mülheim / Ruhr
T 0208/755000, F 0208/755009
klaus.bierhoff@t-online.de
www.automobilclub-muelheim.de
Mülheim

29.06.19
Rund um die Rheinfelsquelle
1. Walsumer AC e.V.
Im Bremerkamp 21a, 46535 Dinslaken
T 02064/51227
holzborn@freenet .de
Dinslaken

03.08.19
ADAC Oldtimer Ausfahrt „Bergische Impressionen“
MSC Heiligenhaus e.V.
Neuenhauser Straße 11, 51491 Overath
T 02204/3006206
hans.gruetzenbach@netcologne.de
www.msc-heiligenhaus.org

24.08.19
7. Radisson Rhein Ruhr Rallye
Rhein Ruhr Racingteam Düsseldorf e.V.
Rolf Kienen
Postfach 330206, 40435 Düsseldorf
T 0211/653078, F 0211/9047770
rheinruhr.racingteam@gmail.com
www.rhein-ruhr-racing.de
Düsseldorf und Umgebung

25.08.19
30. Internationale Oldtimer Ausfahrt
ADAC Ortsclub Euskirchen e.V. / Oldtimer-freunde Zülpich
Hans Günter Müller
Dr. Habicht Straße 15, 52388 Nörvenich
T 0172/2008369
info@oldtimerfreunde-zuelpich.de
www.oldtimerfreunde-zuelpich.de
Zülpich

25.08.19
17. Oldtimer Ori „Rund um Engelskirchen“
AC Aggertal e.V.
Postfach 1101, 51715 Engelskirchen
T 0171/7421135
ac.aggertal@t-online.de
www.acaggertal.de

07.09.19–08.09.19
20. Kaiser-Karl-Classic
MSC Aachen e.V.
Niederforstbacherstr. 57 A, 52078 Aachen
T 0241/9903590
msc-aachen@gmx.de
www.mscaachen.de

07.09.19
17. Histo Neandertal
Mettmanner AC e.V.
Bahnstraße 38, 42791 Haan-Gruiten
T 02104/968823, F 02104/968822
axel@speck-me.de
Rund um Mettmann

08.09.19
44. Touristische Oldtimer Rallye „Rund um Wesel“
ACN Wesel e.V.
Frank Hardacker
Blumenkamper Weg 102, 46485 Wesel

T 0281/65139, F 0281/66766
info@acn-wesel.de
www.acn-wesel.de
Wesel

08.09.19
6. Saarner Oldtimer Cup
AC Mülheim e.V.
Klaus Bierhoff
Straßburger Allee 2-4, 45481 Mülheim / Ruhr
T 0208/755000, F 0208/755009
klaus.bierhoff@t-online.de
www.automobilclub-muelheim.de
Mülheim

TOURENSPORT

19.01.19–04.02.19
12. Tourensport-Veranstaltung zur Rallye Monte Carlo
MIG Wuppertal
M. Zimmermann
Postfach 210704, 42357 Wuppertal
T 0202/462782, T 0160/4886489
zimmermann-wuppertal@web.de

13.07.19–29.07.19
14. Tourensport-Veranstaltung Bannalec
MIG Wuppertal
M. Zimmermann
Postfach 210704, 42357 Wuppertal
T 0202/462782, T 0160/4886489
zimmermann-wuppertal@web.de

28.09.19–14.10.19
2. Tourensport-Veranstaltung nach Polen
MIG Wuppertal
M. Zimmermann
Postfach 210704, 42357 Wuppertal
T 0202/462782, T 0160/4886489
zimmermann-wuppertal@web.de

01.12.19
8. Tourensport-Veranstaltung Nikolausfahrt
MIG Wuppertal
M. Zimmermann
Postfach 210704, 42357 Wuppertal
T 0202/462782, T 0160/4886489
zimmermann-wuppertal@web.de

TRIAL

31.03.19
ADAC Trial Porz
„Hans Cramer Gedächtnistrial“
MSC Porz e.V., Tina Michael
Paul Lücke Str.6, 51429 Bergisch Gladbach
T 02233/22562
tina.michael1@web.de
Gressenich

07.04.19
33. ADAC Trial Racing Fans Hasselt
Racing Fans Hasselt e.V.
Herbert Braam
Mergelkamp 30a, 47559 Kranenburg
T 0151/70076072
herbert.braam@t-online.de
www.rfhasselt.de
Louisendorf

30.06.19
8. ADAC Trial MSC Langenfeld
MSC Langenfeld e.V.
Hardt 76, 40764 Langenfeld
T 02173/929211
msc-langenfeld@t-online.de
Barloo

Stand der Terminübersicht: 25.01.2019, Änderungen/Ergänzungen vorbehalten. Die stets aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Homepage www.motorsport-nordrhein.de

Der ADAC Nordrhein e.V. trauert um

Günter Linhart

Der langjährige Schatzmeister verstarb am 12. Januar 2019 im Alter von 79 Jahren.

Linhart trat 1970 in den ADAC ein und übernahm ab 1981 als Beisitzer sein erstes Amt im ADAC Nordrhein. Bereits vier Jahre später wurde er in den Vorstand gewählt und lenkte als Schatzmeister und Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen fast 25 Jahre lang die finanziellen Vorgänge des größten Regionalclubs im ADAC. Seit 2009 unterstützte er bis zuletzt den ADAC Nordrhein im Senat. Beim ADAC e.V. in München repräsentierte Günter Linhart den ADAC Nordrhein von 1990 bis 2009 im Finanzausschuss und von 2001 bis 2009 zusätzlich im Verwaltungsrat. Im Jahr 2009 wurde er auch in den Senat berufen.

Mit Günter Linhart verliert der ADAC Nordrhein eine besondere Persönlichkeit, die sich um den Regionalclub und den ADAC e.V. sehr verdient gemacht hat. Er galt als einfühlsamer und aufmerksamer Zuhörer und hatte für jeden allzeit ein offenes Ohr. Für seine herausragenden Verdienste zeichnete der ADAC Nordrhein Günter Linhart mit der Ehrennadel in Gold mit Brillanten und der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz aus.

486.000 Kilometer Stau in NRW

Nordrhein-Westfalen ist weiterhin Stauland Nummer eins. Mehr als ein Drittel aller bundesweiten Staus entfallen auf NRW. Das liegt vor allem an zahlreichen Baustellen und Engpässen. Viele Autobahnstrecken und -brücken werden saniert oder erneuert.

Diese Zahlen verdeutlichen, was vor allem Pendler jeden Tag in NRW erleben. Laut ADAC Verkehrsdatenbank kam es auf den mehr als 2200 Autobahnkilometern des einwohnerstärksten Bundeslandes im vergangenen Jahr zu fast 264.000 Staus (2017: rund 251.000). Etwa 154.000 Stunden steckten Autofahrer fest (2017: 143.000). Zusammengerechnet ergaben alle Staus in NRW eine Länge von knapp 486.000 Kilometern (2017: 455.000) – ein Plus von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Besonders belastet waren in NRW auch im vergangenen Jahr wieder die A 1, A 40, A 3 und A 46. Der Autobahnabschnitt mit den meisten Staus war die A 1 zwischen Köln und Dortmund (16.090 Meldungen). Bei einer Gesamtlänge von 36.131 Kilometern steckten die Autofahrer dort 11.734 Stunden im Stau fest. Werden die gemeldeten Staukilometer ins Verhältnis zur jeweiligen Autobahnlänge gesetzt, lag der Abschnitt zwischen Essen und Dortmund auf der A 40 mit umgerechnet 841 Kilometern Stau pro Kilometer Autobahn NRW- und bundesweit vorne. Den mit 25 Kilometern längsten Stau in NRW gab es am 31. Oktober auf der A 3 (Köln – Arnheim) zwischen Ratingen-Ost und Oberhausen.

Insgesamt stieg die Zahl der Stauereignisse auf deutschen Autobahnen auf rund 745.000 (2017: rund 723.000). Die gemeldeten Staulängen summierten sich auf etwa 1.528.000 (2017: 1,45 Millionen) Kilometer Stau. Im Vergleich zu 2017 nahmen die erfassten Staus damit um rund drei,

die Staukilometer um fünf Prozent zu. Die registrierten Staustunden beliefen sich auf rund 459.000 Stunden (2017: 457.000) und lagen somit nahezu auf Vorjahresniveau (+ 0,4 Prozent). Neben Nordrhein-Westfalen (35 Prozent) hatten wie im vergangenen Jahr Bayern (17 Prozent) und Baden-Württemberg (11 Prozent) die meisten Staumeldungen zu verzeichnen. Insgesamt entfielen auf diese drei Bundesländer 63 Prozent (2017: 64 Prozent) aller Staus. Im Verhältnis zu den vorhandenen Autobahnkilometern gab es 2018 in Berlin und Hamburg die meisten Staus (500 bzw. 386 Staukilometer je Kilometer Autobahn). Bei den Flächenländern steht NRW vorne (218 Kilometer Stau je Kilometer Autobahn).

Baustellen und Engpässe

Ursache für die Zunahme an Staus sind vor allem die zahlreichen Baustellen und Engpässe. Viele Autobahnstrecken und -brücken werden saniert oder erneuert.

Auf den Autobahnen mit überregionaler Bedeutung (Fernautobahnen A 1 bis A 20 und A 24) wurden in Summe bundesweit rund 397.000 Staus mit einer Gesamtdauer von 263.000 Stunden und einer Gesamtlänge von knapp 939.000 Kilometern gemeldet. Bezogen auf die Stauanzahl entfielen somit 53 Prozent der Staus auf Fernautobahnen, bezogen auf die Staukilometer waren es sogar rund 61 Prozent. Betrachtet man die Staukilometer auf den einzelnen Fernautobahnen im Verhältnis zu deren Länge, gehörten gleich mehrere Abschnitte im Großraum Köln zu den Stauschwerpunkten:

- A 3 Köln – Oberhausen: 449 Staukilometer je Autobahnkilometer (2017: 424)
- A 1 Köln – Dortmund: 409 Staukilometer je Autobahnkilometer (2017: 304)
- A 4 Köln – Aachen: 322 Staukilometer je Autobahnkilometer (2017: 287)
- A 1 Köln – Euskirchen: 229 Staukilometer je Autobahnkilometer (2017: 310)

Besonders ausgeprägte Stauspitzen (Autobahnabschnitte, wo die Staus entstanden sind) traten auf den Fernautobahnen in NRW zwischen folgenden Anschlussstellen auf:

- A 1 Kamener Kreuz – AS Schwerte
- A 1 AS Hagen-Nord – AS Volmarstein
- A 1 AS Burscheid – Kreuz Leverkusen-West
- A 3 Kreuz Oberhausen – Kreuz Oberhausen-West
- A 3 Kreuz Kaiserberg – AS Duisburg-Wedau
- A 3 Kreuz Hilden – Solingen
- A 3 Dreieck Köln-Mülheim – AK Leverkusen

Der Tag mit den meisten Staus in NRW war Mittwoch, der 31. Oktober 2018: 1977 Staus summierten sich auf 4524 Kilometer Länge und eine Dauer von rund 918 Stunden.

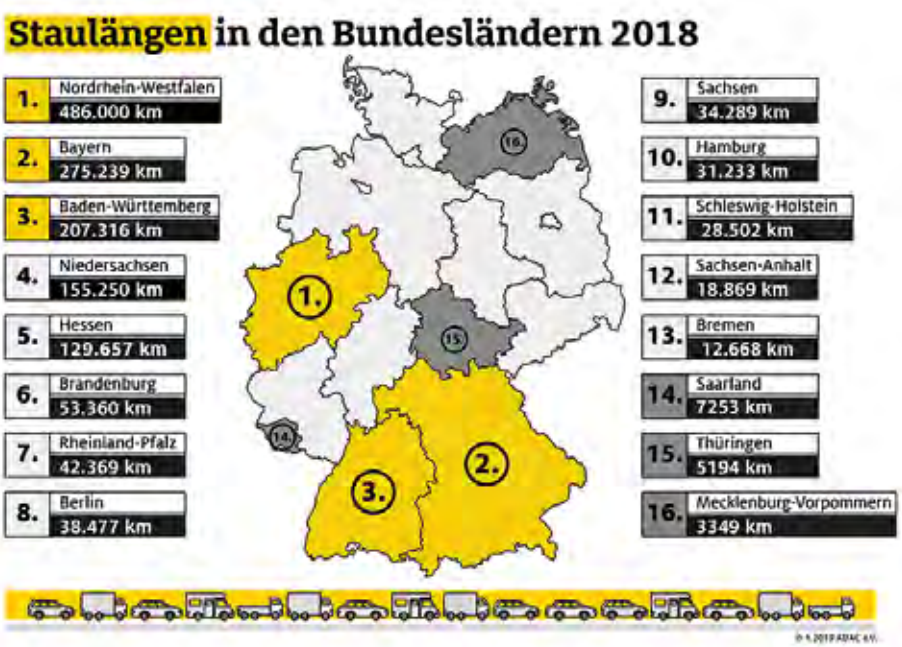
Den meisten Stau gab es im Juni

Staureichster Monat war bundesweit der Juni (rund 187.000 Staukilometer), in NRW der November (rund 57.000 Staukilometer). Als Wochentag mit den meistens Staus bundesweit löste der Mittwoch (5920 Kilometer im Schnitt) den Donnerstag ab (5773 Kilometer). Die wenigsten Staus gab es traditionell sonntags (1441 Kilometer). Im Tagesverlauf traten vor allem zwischen 7 und 9 Uhr morgens sowie zwischen 15 und 18 Uhr nachmittags die meisten Staus auf.

Fazit: Nach wie vor besteht großer Handlungsbedarf, die zahlreichen Engpässe im Autobahnnetz zu beseitigen. Für Baumaßnahmen auf den Autobahnen und Bundesstraßen in Nordrhein-Westfalen stellt der Bund bis 2030 insgesamt 20 Milliarden Euro zur Verfügung. „Fehlendes Geld ist nicht mehr das Problem. Die geplanten Investitionen sind auch richtig und notwendig. Der Knackpunkt liegt vielmehr in der Umsetzung. Das Geld muss schneller auf die Straße gebracht werden. Aber es fehlen Planer. Die Landesregierung muss deshalb dringend dem Fachkräftemangel entgegenwirken“, erklärt Dr. Roman Suthold, Verkehrsexperte des ADAC Nordrhein.

Die Arbeit ruht oft zu lange

Potenzial zur Stauvermeidung bietet auch die Bauzeit, die durch konsequentere Ausnutzung der Tageshelligkeit, regelmäßige Samstags- sowie Sonntags- und Nachtarbeit spürbar verkürzt werden kann. „An zu vielen staukritischen Baustellen ruht die Arbeit zu lange. Wir fordern deshalb mehr unabhängige und unangekündigte Kontrollen. Für ‚Bummelbaustellen‘ haben Autofahrer erst recht kein Verständnis“, betont Suthold. Der Verkehrsexperte weiß: „Um die Verkehrsinfrastruktur in NRW fit für die Zukunft zu machen, sind Baustellen unvermeidbar. Es geht darum, die negativen Auswirkungen für Autofahrer zu minimieren.“ Dazu sollte laut ADAC auch die Zahl der Fahrstreifen im Baustellenbereich aufrechterhalten werden.



So sind Sie sicher unterwegs bei winterlichen Straßenverhältnissen

Kratzen, heizen und vorsichtiges Fahren: Die kalte Jahreszeit stellt Autofahrer alljährlich vor besondere Herausforderungen. Der ADAC Nordrhein gibt Tipps für die sichere Fahrt im Winter.

Nun ist der Winter auch in Nordrhein-Westfalen angekommen. Schnee, Eis und schwierige Straßenverhältnisse setzen den Autofahrern zu. „Spätestens jetzt müssen alle ihre Pkw mit Winterreifen ausgerüstet haben, denn bei Schnee, Schneematsch, Reif- oder Eisglätte ist das Fahren mit entsprechenden Reifen Pflicht, sonst drohen Strafen.“ Der ADAC Nordrhein empfiehlt außerdem, die Batterie von Fachleuten überprüfen zu lassen. Sie verursacht laut ADAC Pannenstatistik im Winter am häufigsten Probleme. Ebenfalls wichtig: Die Beleuchtung sollte einwandfrei funktionieren. „Klare Reflektoren, sprungfreie, regelmäßig gesäuberte Gläser und funktionstüchtige Lampen haben höchste Priorität. Die Scheinwerfereinstellung checkt am besten eine Fachwerkstatt“, rät der ADAC Nordrhein. Ein weiterer Tipp: Frostschutz überprüfen! Denn Eis im Kühlsystem verursacht Motorschäden. Ob das Kühlmittel des Motors winterfest ist, lässt sich in der Werkstatt oder in den ADAC Prüfzentren testen. Frostschutz benötigt auch das Wischwasser der Scheibenwaschanlage.

Das komplette Fahrzeug – inklusive Scheinwerfern, Motorhaube und Dach – sollte vor Fahrtantritt schneefrei sein.

Und auch aus fahrtechnischer Sicht gibt es einige Dinge zu beachten, um bei winterlichen Witterungsbedingungen sicher anzukommen. Der ADAC Nordrhein hat die wichtigsten Punkte zusammengestellt:

» Vor dem Losfahren muss das Auto komplett von Schnee und Eis befreit werden, ein kleines Guckloch reicht nicht aus. Auch Außenspiegel, Dach, Kennzeichen sowie Scheinwerfer und Blinker frei machen. Auf der Scheibe festgefrorene Wischerblätter vorsichtig lösen. Falls die Türschlösser eingefroren sind, ist ein Türschlossenteiser in der Jackentasche (nicht im Auto!) hilfreich.

» Beim Losfahren Gebläse von Heizung oder Klimaanlage auf höchster Stufe auf die Scheiben richten, damit sie nicht beschlagen; heizbare Front- und Heckscheiben einschalten. Nicht erlaubt ist es übrigens, den Wagen im Stand warmlaufen zu lassen!

» Beim Befahren von verschneiten, vereisten oder nassen Straßen sollte man besonders vorsichtig und vorausschauend fahren. Das bedeutet: einen größeren Abstand als den sonst empfohlenen „halben Tacho" einhalten, auch den Verkehrsfluss davor im Auge haben, sanft bremsen und lenken sowie die hinter einem fahrenden Autos beobachten. Achtung: abrupte Manöver können zum Ausbrechen und Rutschen des Wagens führen! Wer ein Gefühl für die veränderten Straßenverhältnisse bekommen möchte, kann eine kurze Bremsprobe durchführen, wenn niemand hinter einem fährt. Außerdem empfiehlt es sich, bei winterlichen Bedingungen von vornherein längere Fahrzeiten einzuplanen und ohne Zeitdruck unterwegs zu sein.

» Gerade im Winter den Tank nie bis auf den letzten Tropfen leer fahren, denn bei überraschend stockendem Verkehr oder einem größeren Stau benötigt man ausreichend Spritreserven – nicht nur zum Fahren, sondern auch, um die Kälte zu überstehen.

» Darüber hinaus sollten Autofahrer im Winter folgende Dinge im Fahrzeug haben: Eiskratzer, Handfeger, Starthilfekabel, Scheibenfrostschutz, Schaufel, Sand, Wolldecke und auf längeren Fahrten eine Thermoskanne mit heißem Tee.

ADAC Nordrhein warnt vor Winterjacke im Auto

Gerade im Winter ist die Verlockung groß, beim Einstieg ins kalte Auto die dicke Jacke anzulassen. Doch das kann fatale Folgen haben.

Eine dicke Jacke hinter dem Steuer ist nicht nur unpraktisch, sondern auch gefährlich. Der ADAC Nordrhein gibt Tipps für den Winter. „Liegt der Gurt nicht eng am Körper an, schneidet er beim abrupten Bremsen tief in den Bauchraum ein. Das kann schwerwiegende Verletzungen verursachen und sogar zu inneren Blutungen führen", warnt Technikexperte Heinz-Gerd Lehmann vom ADAC Nordrhein. Der Automobilclub rät deshalb, die Winterjacke vor Fahrtantritt unbedingt auszuziehen.

So geht's! Ohne Jacke im Sitz angurten, sodass der Beckengurt die Hüftknochen eng umspannt.

Besonders wichtig: Auch Kinder sollten ohne Jacke in ihrem Sitz angegurtet werden, so dass der Beckengurt die Oberschenkel (bei Erwachsenen die Hüftknochen) eng umspannt. Gegen die Kälte hilft eine Decke oder die aufgelegte Jacke. Ist keine Decke zur Hand, sollte die Jacke aufgemacht und der Gurt direkt am Körper entlang geführt werden. Anschließend kann die Jacke auch umgedreht über das Kind gelegt werden.

Der ADAC Test zeigt: Schon ein abruptes Bremsen bei einer Geschwindigkeit von nur 16 km/h – ähnlich wie bei einem Auffahrunfall im Stadtverkehr – kann schwere Verletzungen der Weichteile wie Darm, Leber oder Milz verursachen, wenn der Gurt durch die Jacke zu viel Spielraum hat und über dem unteren Bauchraum liegt.

Center in Wesel und Oberhausen erstrahlen in neuem Glanz

Mehr Infos, mehr Ruhe, neue Technik: Der ADAC Nordrhein hat zwei weitere Center für seine Mitglieder renoviert.

Pünktlich zum Jahresbeginn hat der ADAC Nordrhein die Neueröffnungen seiner Center in Wesel und Oberhausen gefeiert. Nach jeweils rund zwei Monaten Umbauzeit ging es am 5. Januar in Wesel los, eine Woche später folgte Oberhausen. „Wir sind und waren gut vorbereitet und stolz, den Mitgliedern jetzt noch mehr Service und Komfort bieten zu können. Bei uns soll man sich wohlfühlen", freuten sich der Weseler Center-Leiter Hartmut Panek und seine Kollegin Anne Klups aus Oberhausen.

Wesel beispielsweise verzeichnete mit 231 zahlenden Kunden einen „Weltrekord" in dem fast 25-jährigen Bestehen, sagte Panek. Er betonte jedoch, dass so ein Tag „auch dazu angebracht ist, dass man für die Besucher präsent ist, sich für ihr Vertrauen bedankt und auch ein wenig feiert".

In beiden Centern ist der ADAC Nordrhein mit seinem Reisebüro, mehreren Infoschaltern sowie dem ADAC Shop mit vielen wichtigen Produkten rund um Verkehr und Reise für seine Mitglieder da. Für die Kunden gibt es nun einen loungeartigen Warte- sowie einen ruhigeren Reisebereich. Neben innovativer Medientechnik wurden auch sämtliche Böden und Wandbeläge sowie die Lichttechnik erneuert.

Karneval: Auto besser stehen lassen!

Die Karnevalsaison erreicht ihren Höhepunkt. Für alle Jecken gilt: Nicht mit Alkohol ans Steuer.

Wer alkoholische Getränke zu sich nehmen möchte, sollte sich nicht ans Steuer setzen! Schon geringe Mengen Alkohol mindern die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit. In Deutschland gilt zwar die 0,5-Promille-Grenze, aber wer den Verkehr gefährdet oder einen Unfall verursacht, begeht schon ab 0,3 Promille eine Straftat. Diese wird meist mit einer hohen Geldstrafe und dem Entzug der Fahrerlaubnis geahndet.

Jecken sollten sich darüber hinaus auch nicht mit jedem Kostüm hinters Steuer setzen. Bewegungsfreiheit, Gehör und Sicht dürfen nicht eingeschränkt werden. Damit sind viele Gesichtsmasken, aber auch farbige Kontaktlinsen oder extra lange falsche Wimpern im Auto tabu. Bei Verstößen ist ein Bußgeld von mindestens zehn Euro fällig.

Und wenn es dann auch noch kracht? Kommt es wegen des Kostüms zu einem Unfall, kann die Vollkaskoversicherung das Verhalten als grob fahrlässig auslegen und eine vollständige Übernahme des Schadens ablehnen. Auch im Haftpflichtfall droht dem Fahrer eine Kürzung der Ansprüche wegen möglichem Mitverschulden.

Wer an Karneval nicht auf Alkohol verzichten möchte, sollte auf öffentliche Verkehrsmittel oder Taxi umsteigen. Allerdings nicht auf das Fahrrad, denn „don't drink and drive" gilt auch für radelnde Führerschein-Besitzer. Wer mit 0,3 Promille im Blut auffällig fährt oder gar unter Alkoholeinfluss einen Unfall mitverursacht, dem droht ebenfalls ein Strafverfahren. Ab einem Promillegehalt von 1,6 im Blut gelten auch Fahrradfahrer als absolut fahruntauglich. Wer dann trotzdem fährt, begeht in jedem Fall eine Straftat. Neben einer empfindlichen Geldstrafe und drei Punkten in Flensburg müssen sich Radfahrer dann einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) stellen, die die Kraftfahreignung überprüft. Im schlimmsten Fall kann dem Verkehrssünder im Anschluss die Fahrerlaubnis entzogen werden.

Eine üppige Mahlzeit schafft übrigens keine Grundlage für den Alkohol-Genuss. Ein voller Magen kann die Aufnahme des Alkohols nicht verhindern, sondern bestenfalls verzögern.

Kurz gemeldet

Mitgliederversammlung

Am 29. März 2019 findet die Mitgliederversammlung des ADAC Nordrhein statt. Jedes ordentliche ADAC Mitglied mit Wohnsitz im Bereich des ADAC Nordrhein kann sich anmelden und teilnehmen. In der Motorwelt (Ausgabe 12/2018, S. 94) wurde bereits ordnungsgemäß eingeladen. Die Veranstaltung findet im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse, Congress-Saal im 4. OG, Deutz-Mülheimer-Straße 51, 50679 Köln statt und beginnt um 18 Uhr. Anmeldung bis spätestens 7. März 2019.

➔ Weitere Infos auch online unter: www.adac.de/nrw.

Musical

Bat Out Of Hell – das Musical mit den Welt-Hits von Meat Loaf. Exklusiv für ADAC Mitglieder gibt es 30 Prozent Rabatt bei den Shows bis 31. Juli in Oberhausen.

➔ Tickets unter www.adac.de/nrw-vorteile.

Messe

Auf der Reise + Camping in der Messe Essen dreht sich vom 20. bis 24. Februar wieder alles um das Thema Urlaub. Der ADAC ist mit einem Stand in Halle 1 vertreten, informiert über Reisen und Wohnmobile und hat auch den neuen Camping- und Stellplatzführer 2019 im Gepäck. Tickets gibt es für ADAC Mitglieder an der Tageskasse für nur 8 statt 10 Euro.

ADAC hilft beim Laden zu Hause

Der ADAC in NRW und der Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW kooperieren beim Thema Elektromobilität. ADAC Mitglieder erhalten auf Vermittlung des Automobilclubs eine kostenfreie Erstberatung bei einem zertifizierten Elektro Fachbetrieb für das private Laden von E-Fahrzeugen. Denn rund 80 Prozent aller Besitzer laden ihre Fahrzeuge nicht an öffentlichen Ladepunkten, sondern zu Hause an einer sogenannten Wallbox, denn eine übliche Haushaltssteckdose ist dafür nicht immer geeignet.

➔ Informationen gibt es unter T 0800 33 100 44 99 oder unter ladenzuhause@nrh.adac.de

Sicher unterwegs mit Caravan

Wie verhält sich das Gespann aus Pkw und Anhänger bei einer Slalomfahrt? Verlängert sich der Bremsweg auf trockener Straße deutlich, oder unterstützt das Anhängergewicht sogar beim Bremsvorgang? Wie weiche ich mit Gespann einem Hindernis aus? Beim ADAC Caravan-Training können Sie nicht nur Fahrmanöver üben, sondern auch das richtige Verhalten beim Einparken, das Abschätzen der Abmessungen und die richtige Beladung.

➔ Informationen gibt es unter www.adac.de/sht-nrw oder unter T 0800 5 12 10 12

Jetzt Clubpräsent 2019 abholen

Pulsierende Metropolen, wunderschöne Natur im Norden wie im Süden. Ein Kurztrip nach Bilbao, ein langes Wochenende in Stockholm oder Sonne tanken in der Provence: Das ADAC Clubpräsent 2019 lädt zu 20 Traumzielen in Europa ein und sorgt für die perfekte Planung, um neue Eindrücke zu gewinnen oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen. Gratis für ADAC Mitglieder in allen ADAC Centern in NRW.

➔ Weitere Informationen: T 0800 5 10 11 12 (Mo.–Sa. 8–20 Uhr)

Veranstaltungen 2019

18. und 19. Mai 2019

ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen

Das erste Kräftemessen und zugleich die Generalprobe der 24h-Teams und Fahrer vor dem Saisonhighlight im Juni.

20. bis 23. Juni 2019

ADAC TOTAL 24h-Rennen

24 Stunden lang liefern sich die Protagonisten einen harten Kampf auf der Nürburgring-Nordschleife.

22. bis 25. August 2019

ADAC Eifelrundfahrt

Die Oldtimer-Wander-Touren führen 2019 durch Luxemburg und die belgischen Ardennen.

31. August bis 1. September 2019

ADAC MX Masters

Die Motocross-Stars sind wieder zu Gast auf dem anspruchsvollen Bielsteiner Waldkurs im Bergischen Land.

16. bis 19. September 2019

Gardasee Klassik

Entspanntes Oldtimerwandern rund um den Gardasee. Start und Zielort ist in diesem Jahr Riva del Garda.

Weitere Informationen unter: motorsport-nordrhein.de und oldtimerwandern-nordrhein.de

ADAC Nordrhein e.V.